Wohnungs- und Gebäudestruktur

Wohnungs- und Gebäudestruktur

31 Anzahl der Wohnungen pro Wohngebäude

In OWL weisen im Durchschnitt die Wohngebäude zwei Wohnungen auf. Der Indikator Wohnungen pro Wohngebäude ist ein aussagekräftiger Indikator für städtische Verdichtung. Acht der zwanzig Ortsteile von Bielefeld weisen mehr als 2,5 Wohnungen pro Wohngebäude (oberste Größenklasse) auf. Vier weitere Bielefelder Ortsteile haben im Durchschnitt 2 bis 2,5 Wohnungen pro Gebäude. Sieben von 19 Paderborner Ortsteilen liegen in der obersten Größenklasse, in Herford sind es fünf von 15 Ortsteilen, in Detmold, Lemgo, Höxter, Oerlinghausen je 2, in Minden, Bad Oeynhausen, Bad Salzuflen, Bad Lippspringe, Bad Meinberg, Brakel, Kalletal und Borchen je 1 Ortsteil.

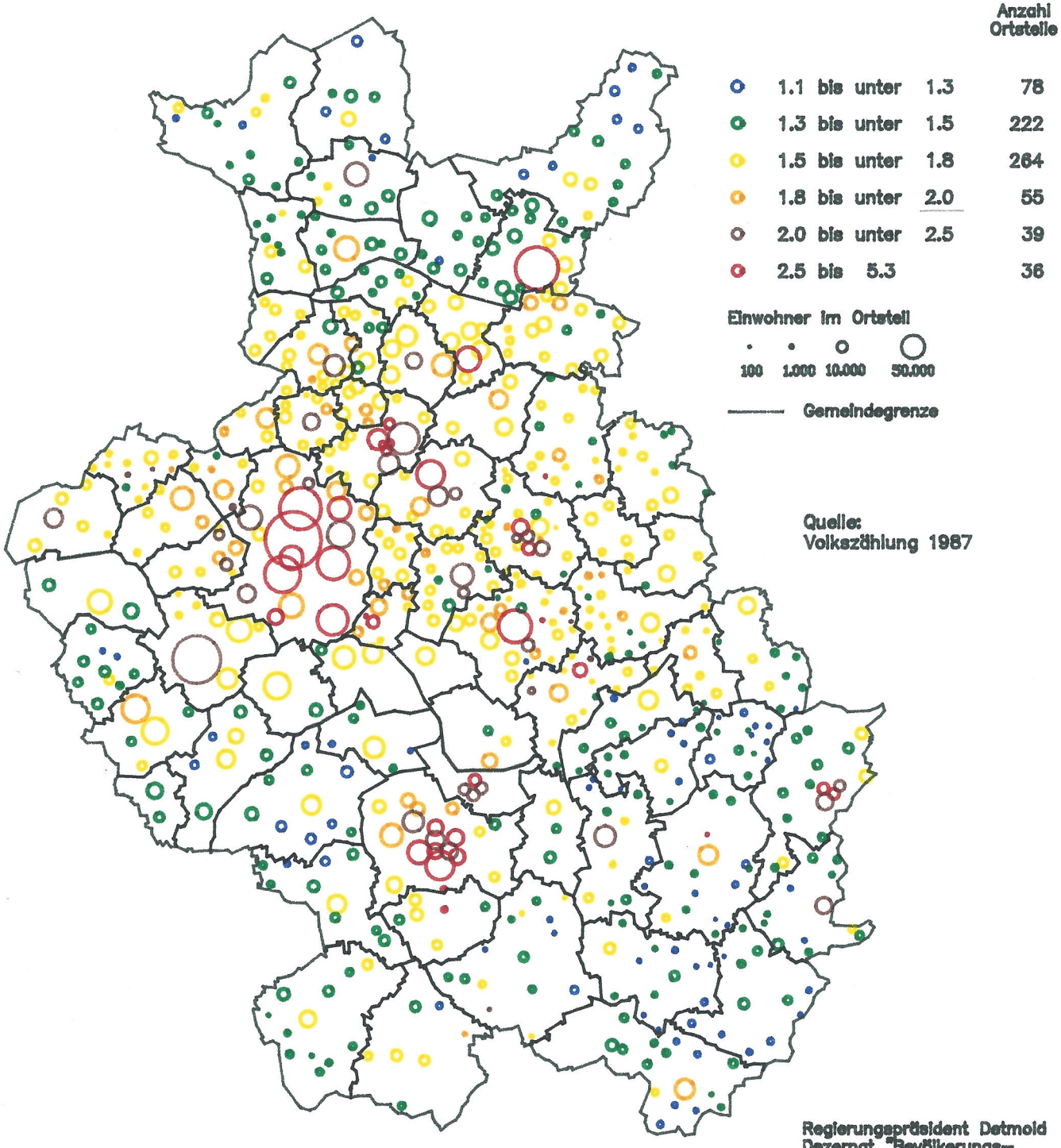
In 78 meist ländlichen Ortsteilen, die vorwiegend im Norden oder Südosten des Regierungsbezirks liegen, sind im Durchschnitt pro Gebäude weniger als 1,3 Wohnungen gebaut worden.

RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	51	Weißes Venn	Herzebrock-Clarholz	GG	NOT	330	1,1
2	171	Erpentrup	Bad Driburg Stadt	KM	EOT	205	1,1
4	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	1,1
5	249	Eversen	Nieheim Stadt	KG	EOT	486	1,1
690	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	4,2
691	122	Neustadt	Herford Stadt	GM	SSP	1294	4,3
692	120	Radewig	Herford Stadt	GM	SSP	794	4,4
693	121	Altstadt	Herford Stadt	GM	SSP	1692	4,5
694	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	5,3

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anzahl der Wohnungen pro Wohngebäude



32 Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an den Wohngebäuden

In OWL sind 85 % aller Wohngebäude Ein- und Zweifamilienhäuser. In den kleinen ländlichen Gemeinden gehören oft alle Wohngebäude zu dieser Kategorie. Aus der Karte ist zu ersehen, in welchen Ortsteilen der größeren Städte die Ein- und Zweifamilienhäuser einen höheren Anteil haben.

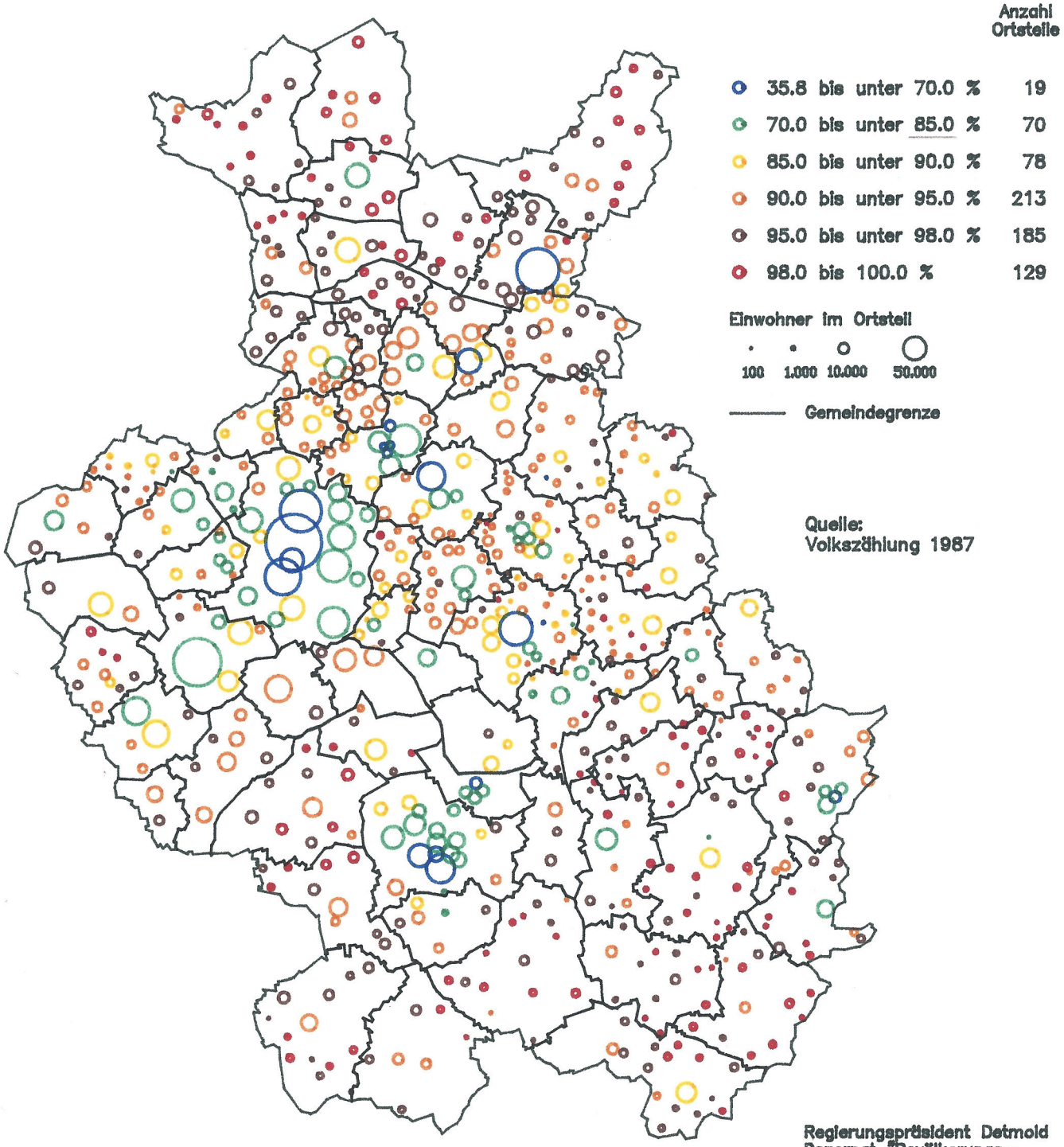
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	35,8
2	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	38,1
3	659	Altstadt	Paderborn Stadt	KO	SSP	4826	39,6
4	121	Altstadt	Herford Stadt	GM	SSP	1692	47,2
5	122	Neustadt	Herford Stadt	GM	SSP	1294	49,7
690	641	Espeln	Hövelhof	GG	EOT	588	100
691	648	Ebbinghausen	Lichtenau Stadt	KG	EOT	214	100
692	656	Iggenhausen	Lichtenau Stadt	KG	EOT	168	100
693	689	Elisenhof	Wünnenberg Stadt	KG	EOT	127	100
694	692	Helmern	Wünnenberg Stadt	KG	EOT	778	100

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an den Wohngebäuden

in Prozent



33 Anteil der Wohngebäude mit 3 bis 6 Wohnungen an den Wohngebäuden

In OWL liegen in 12,6 % der Wohngebäude 3 bis 6 Wohnungen. In zahlreichen Ortsteilen von Bielefeld und Paderborn und den Mittelstädten (Herford, Minden, Gütersloh, Detmold, Lage, Lemgo, Höxter) sowie den Heilbädern Bad Oeynhausen, Bad Salzuflen, Bad Meinberg und Bad Lippspringe ist diese Wohngebäudegröße zahlreich vertreten.

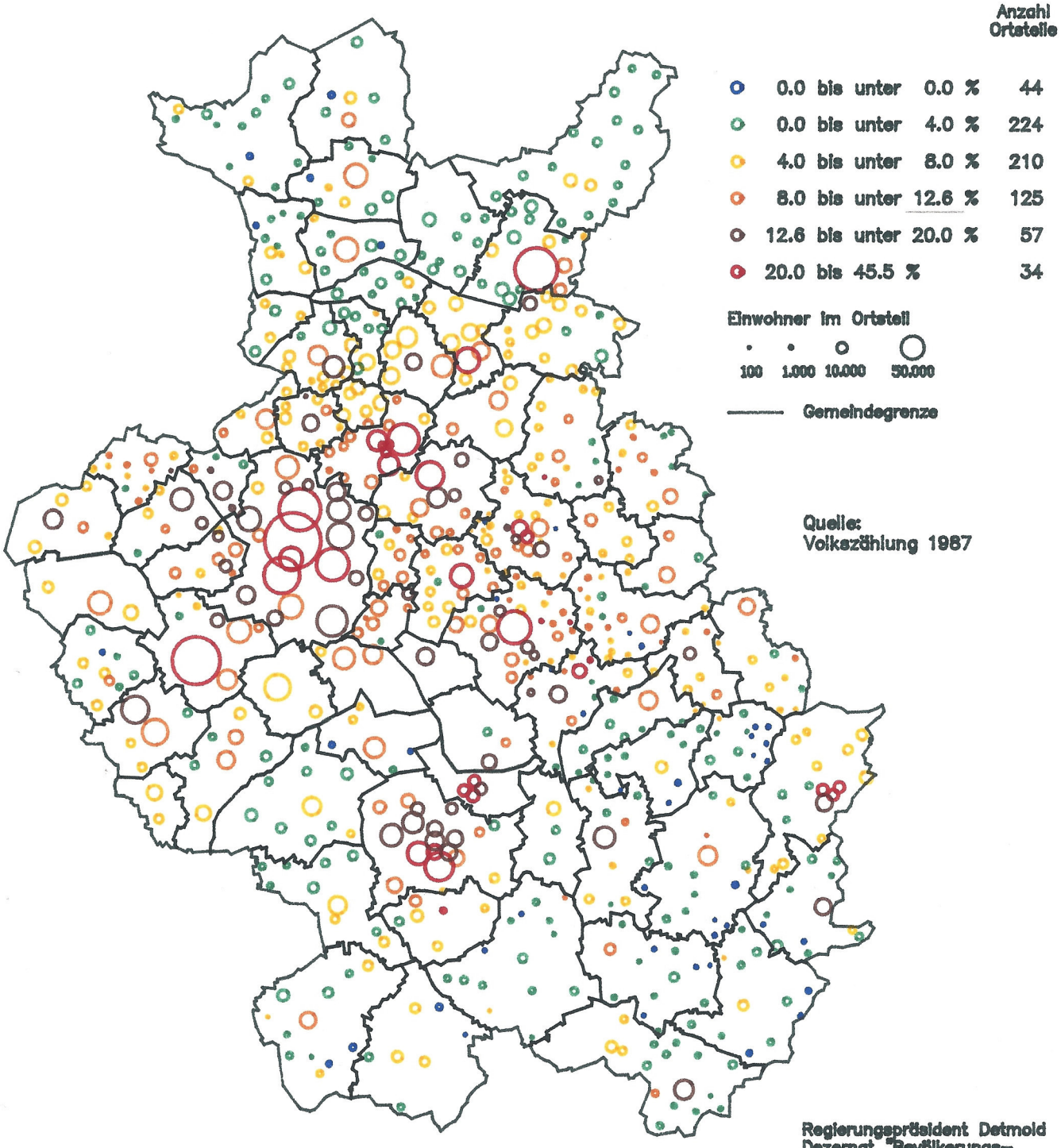
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	51	Weißes Venn	Herzebrock-Clarholz	GG	NOT	330	0
2	184	Jakobsberg	Beverungen Stadt	KM	NOT	301	0
3	187	Rothe	Beverungen Stadt	KM	EOT	205	0
4	197	Manrode	Borgentreich Stadt	KG	EOT	488	0
5	198	Muddenhagen	Borgentreich Stadt	KG	EOT	240	0
690	660	Riemeke	Paderborn Stadt	KO	NOT	11827	35,4
691	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	36,5
692	120	Radewig	Herford Stadt	GM	SSP	794	37,8
693	659	Altstadt	Paderborn Stadt	KO	SSP	4826	44,8
694	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	45,5

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohngebäude mit 3 bis 6 Wohnungen an den Wohngebäuden

in Prozent



34 Anteil der Wohngebäude mit 7 und mehr Wohnungen an den Wohngebäuden

In OWL weisen 2 % der Wohngebäude sieben oder mehr Wohnungen auf. In 29 Ortsteilen gehören über 5 % der Wohngebäude dieser Größenklasse an. Diese Ortsteile liegen in folgenden Städten: Bielefeld, Herford, Minden (Kernstadt), Espelkamp (Zentrum), Paderborn, Oerlinghausen (Südstadt), Steinhagen (Lankshof, Lange Straße) und Detmold (Hakedahl). In den Heilbädern Bad Salzuflen und Bad Meinberg weisen auch über 5 % der Wohngebäude sieben und mehr Wohnungen auf.

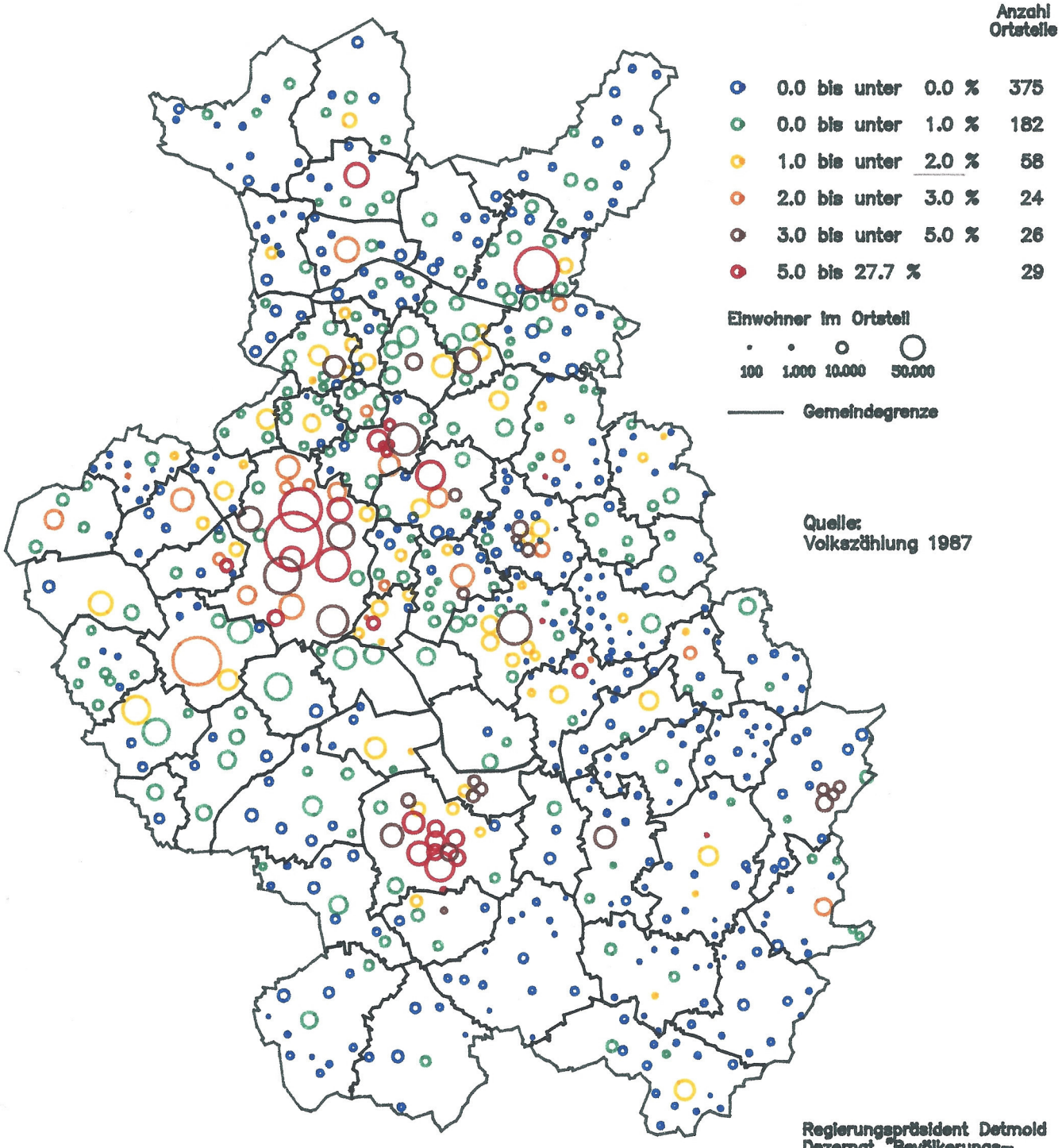
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
690	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	16,4
691	122	Neustadt	Herford Stadt	GM	SSP	1294	17,2
692	121	Altstadt	Herford Stadt	GM	SSP	1692	18,4
693	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	26,1
694	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	27,7

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohngebäude mit 7 und mehr Wohnungen an den Wohngebäuden

in Prozent



35 Anteil der Wohngebäude mit Baualter bis 1948

Im Jahr 1987 waren genau ein Drittel aller Wohngebäude in OWL bis 1948 gebaut worden. In 44 der 694 Ortsteile lag der Anteil dieser relativ alten Wohngebäude bei über 65%:
Dies sind einzelne (zentrale) Stadtteile in Herford, Lemgo, Höxter, Steinhagen sowie einige meist peripher gelegene Dörfer. Allerdings ist bei diesem Indikator darauf hinzuweisen, daß die Ergebnisse stark von der räumlichen Festlegung der Ortsteile abhängen. Städte, die ihr Zentrum in mehrere Ortsteile aufgeteilt haben (wie etwa Herford, Lemgo und Höxter) sind in der obersten Größenklasse vertreten, während in einigen anderen Städten (wie beispielsweise Minden und Detmold) kein Ortsteil in der obersten Klasse liegt, weil sie ihr Stadtzentrum nicht in mehrere Ortsteile untergliedert haben.

Die Karte zeigt, daß im Städte-Sechseck Bielefeld, Lemgo, Detmold, Paderborn, Rheda-Wiedenbrück und Harsewinkel der Anteil der alten Gebäude wegen der regen Bautätigkeit nach dem 2. Weltkrieg gering ist. Das gilt ebenso für das Stadtzentrum von Espelkamp und für einen zentralen Ortsteil in Höxter.

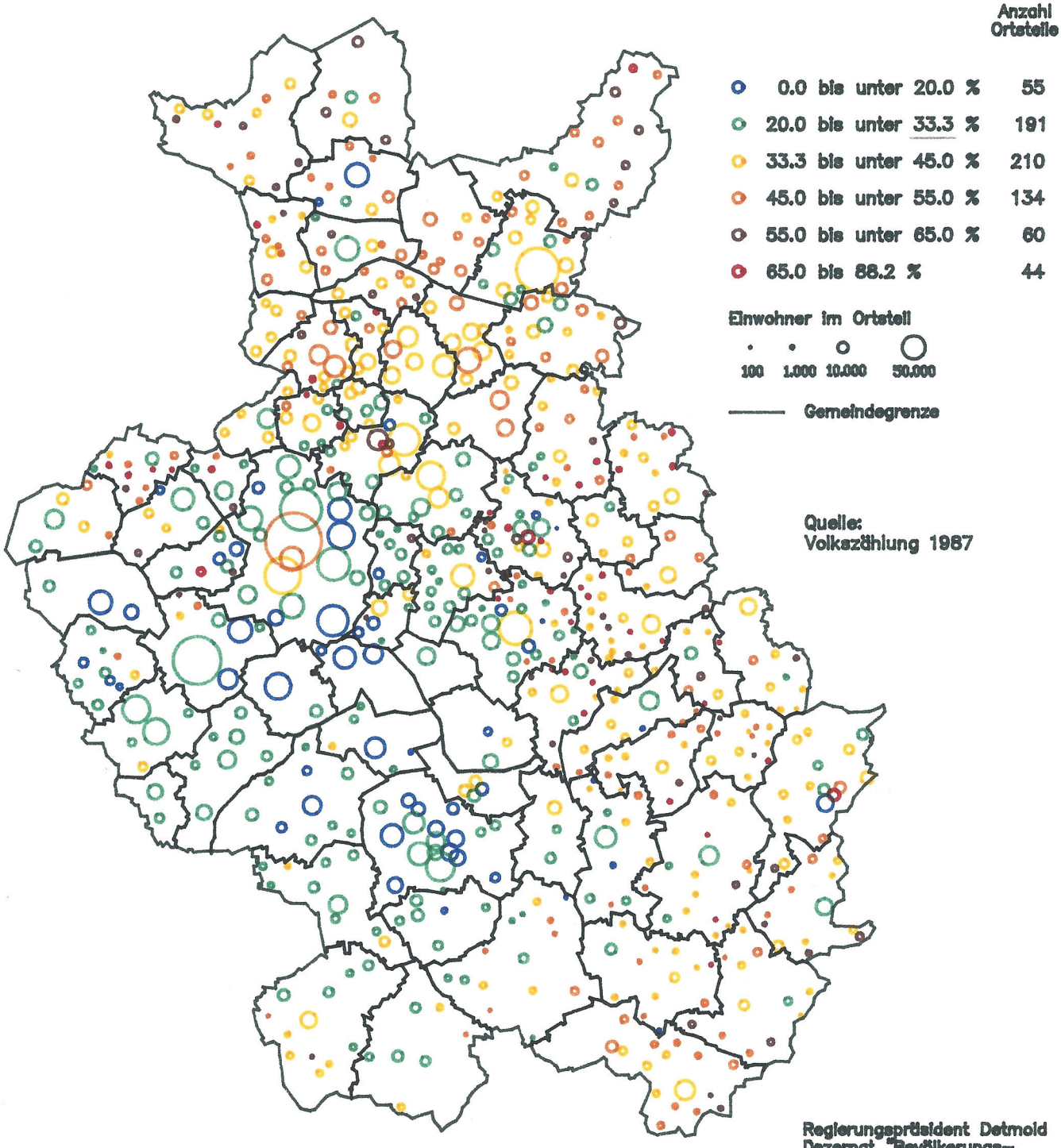
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
2	666	Lieth	Paderborn Stadt	KO	NOT	5306	1
3	492	Espelkamp	Espelkamp Stadt	MM	SSP	12339	1,1
4	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	2,2
5	653	Herbram-Wald	Lichtenau Stadt	KG	EOT	121	3,2
690	332	Barkhausen	Detmold Stadt	GM	EOT	186	86,7
691	434	Lemgo Stadtkern	Lemgo Stadt	MM	SSP	3150	87,4
692	26	Hamlingdorf	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	98	87,5
693	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	87,5
694	346	Niederschönhagen	Detmold Stadt	GM	EOT	80	88,2

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohngebäude mit Baualter bis 1948

in Prozent



36 Anteil der Wohngebäude mit Baualter von 1949 bis 1968

Von 1949 bis 1968 sind in OWL 36,6 % aller Wohngebäude gebaut worden. In diesem Zeitraum sind mehr als die Hälfte aller Wohngebäude in folgenden größeren Ortsteilen entstanden: Die westlichen, südlichen und östlichen Stadtteile der Innenstadt Paderborn sowie Sennelager, die Südstadt von Bielefeld und Windflöte, das Zentrum von Espelkamp, Sundern (Hiddenhausen), Haddenhausen (Minden), Costedt (Porta Westfalica), Talle (Kalletal), Luhe (Lemgo), Jerxen-Orbke und Nienhagen (Detmold), ein Stadtteil der Innenstadt von Höxter, Herzbrock Mitte und Herzbrock Putz.

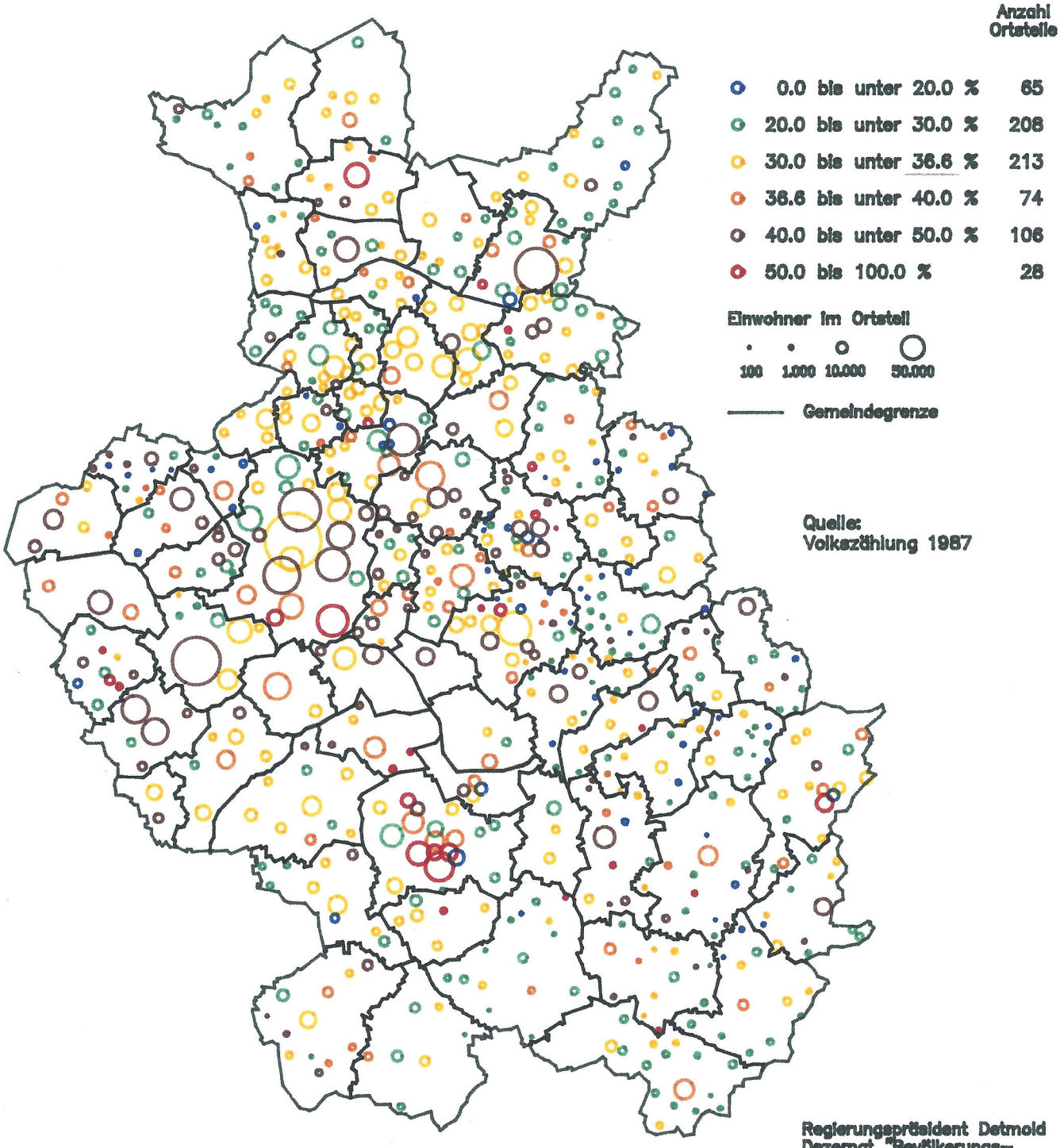
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	0
3	433	Lemgo-Ost	Lemgo Stadt	MM	SSP	149	2,8
4	434	Lemgo Stadtkern	Lemgo Stadt	MM	SSP	3150	4,6
5	386	Schmedissen	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	EOT	67	5,3
690	428	Lemgo-Luhe	Lemgo Stadt	MM	NOT	1116	77,5
691	59	Herzebrock Boland	Herzebrock-Clarholz	GG	NOT	695	78,5
692	653	Herbram-Wald	Lichtenau Stadt	KG	EOT	121	80,6
693	643	Staumühle	Hövelhof	GG	EOT	327	87,4

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohngebäude mit Baualter 1949 bis 1968

in Prozent



37 Anteil der Wohngebäude mit Baualter 1969 oder später

Nach 1968 sind in OWL 30,1 % der Wohngebäude gebaut worden. Der Schwerpunkt dieser Bautätigkeit lag in zahlreichen Ortsteilen von Paderborn, Bad Lippspringe, Schlangen, Altenbeken, Borchen, Salzkotten, Hövelhof, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl, in den Stadtrandgemeinden in Bielefeld bzw. Bielefelds Nachbargemeinden, in Harsewinkel, in Herzebrock-Clarholz, in Ortsteilen südlich der Innenstadt von Minden und in einigen Vororten von Lage und Detmold.

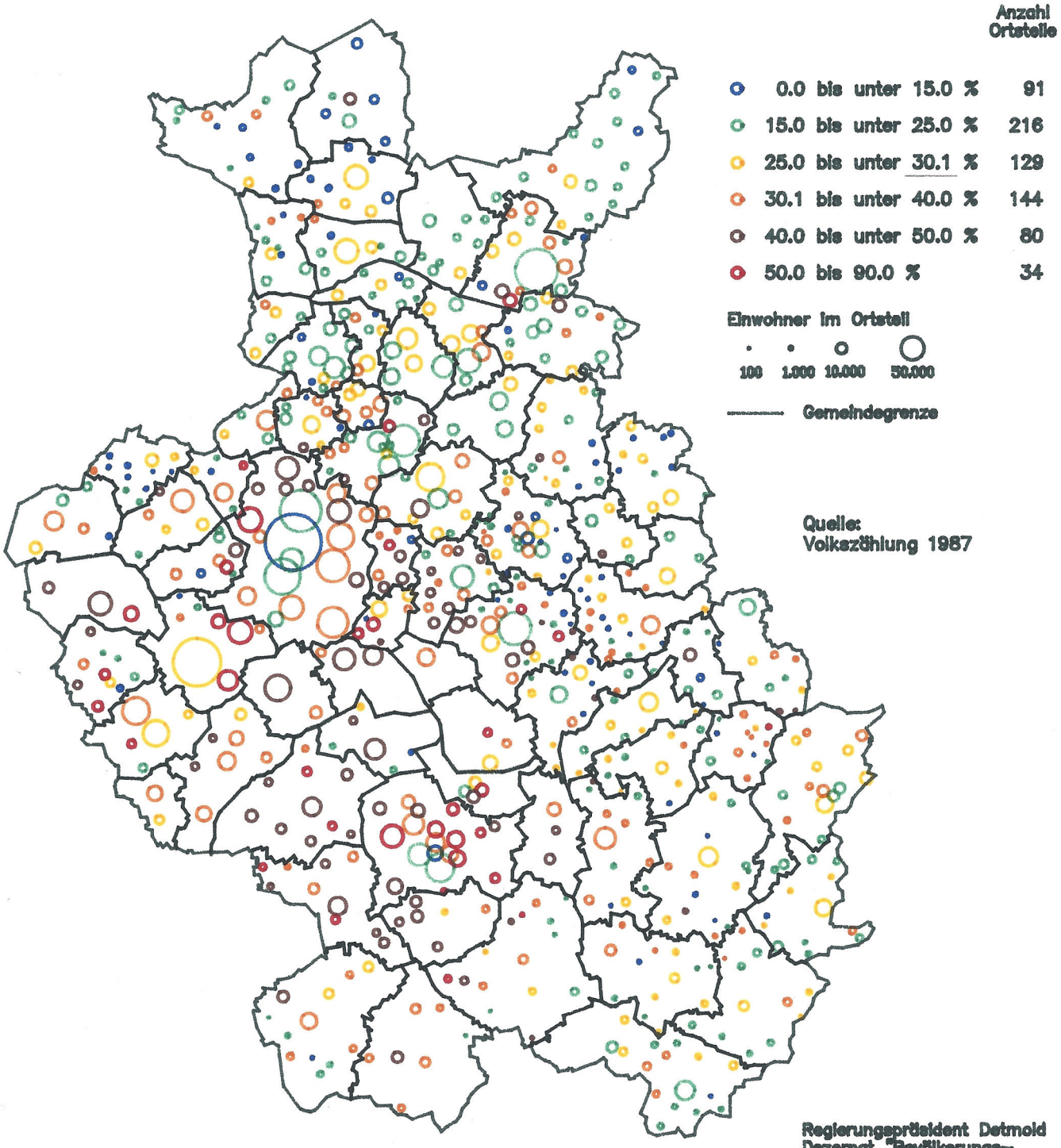
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	26	Hamlingdorf	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	98	0
4	35	Ebbesloh	Gütersloh Stadt	GM	EOT	165	3
5	387	Vahlhausen	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	EOT	114	3,1
690	685	Upsprunge	Salzkotten Stadt	GT	NOT	1400	61
691	609	DetmolderStr./Lange Str.	Bad Lippspringe Stadt	GG	SSP	3088	74,8
692	664	Stadtheide	Paderborn Stadt	KO	NOT	5141	75,4
693	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	81,1
694	666	Lieth	Paderborn Stadt	KO	NOT	5306	90

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohngebäude mit Baualter 1969 oder später

in Prozent



Quelle:
Volkszählung 1987

Regierungspräsident Detmold
Dezernat "Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur"

38 Anteil der bewohnten Wohnungen am Wohnungsbestand

Zum Zeitpunkt der Volkszählung 1987 waren in OWL 96,5 % aller Wohnungen bewohnt. In einigen Gemeinden war insbesondere in den Stadtzentren der Leerstand über 6 %: In Minden, Enger, Gütersloh, Harsewinkel, Paderborn (nordwestliche Stadtteile), Oerlinghausen, Augustdorf, Brakel und Blomberg.

Der niedrige Wert für Detmold - Hakedahl ist damit zu erklären, daß in diesem Ortsteil für englische Soldaten zwar die Wohnungen aber nicht die englischen Bewohner in der Volkszählung 1987 erfaßt wurden.

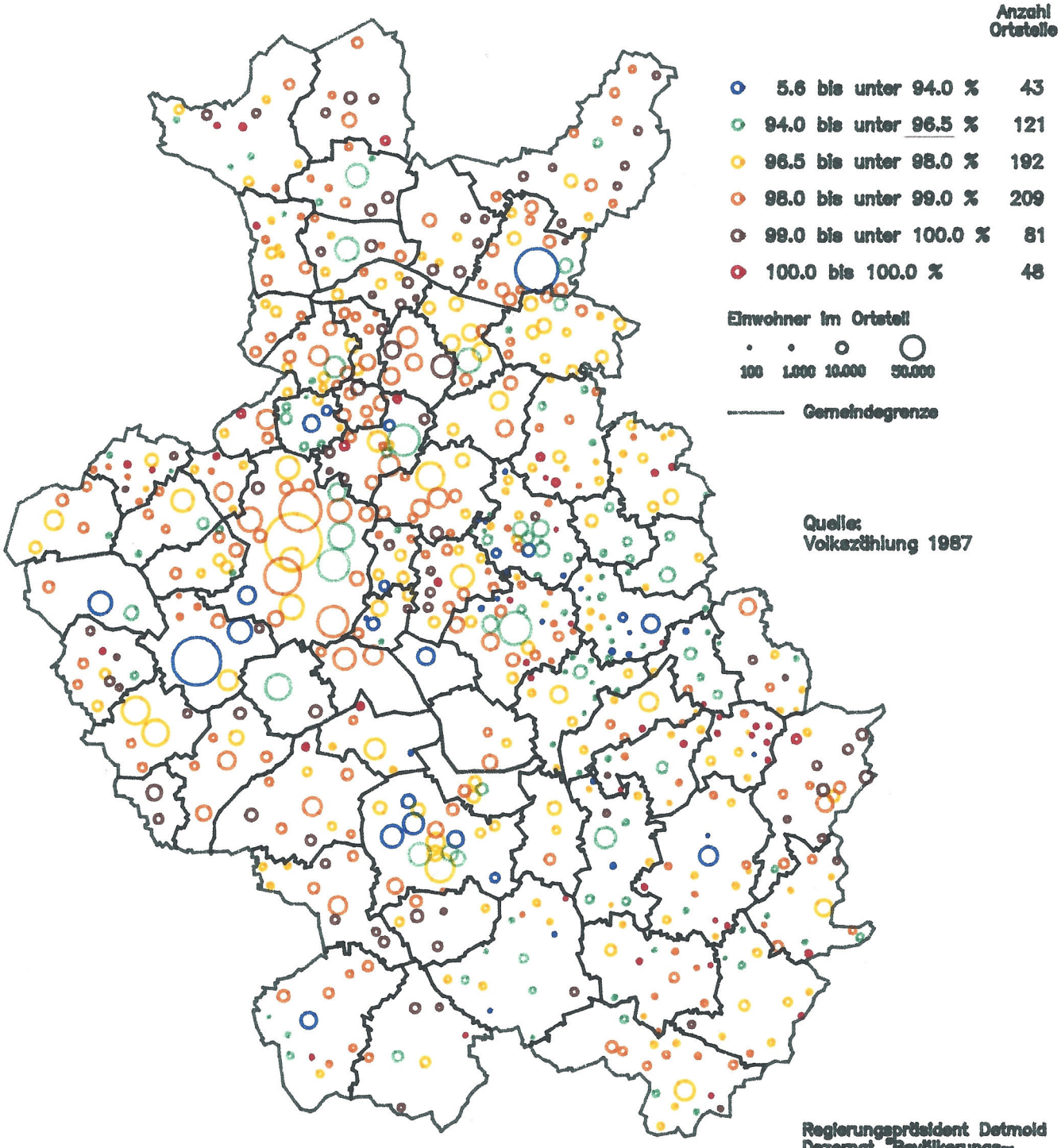
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	5,6
2	675	Sennelager	Paderborn Stadt	KO	EOT	3919	60,7
3	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	78,4
4	111	Belke-Steinbeck	Enger Stadt	GT	NOT	1872	79,7
5	313	Blomberg	Blomberg Stadt	KM	SSP	6908	83,8
690	617	Barkhausen	Büren Stadt	KM	NOT	146	100
691	636	Steinhorst	Delbrück Stadt	KM	EOT	643	100
692	639	Hövelriege	Hövelhof	GG	EOT	701	100
693	653	Herbram-Wald	Lichtenau Stadt	KG	EOT	121	100
694	689	Elisenhof	Wünnenberg Stadt	KG	EOT	127	100

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der bewohnten Wohnungen am Wohnungsbestand

in Prozent



39 Anteil der Wohneinheiten mit Fern-, Block-, Zentralheizung

In OWL waren zum Befragungszeitpunkt 74,1 % der Wohneinheiten mit Fern-, Block- oder Zentralheizung ausgestattet. In folgenden Ortsteilen, in denen in den letzten Jahren verstärkt Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut worden sind, lag der Anteil über 90 %: In einigen Ortsteilen von Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Gütersloh, Werther, Herford, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Versmold, Horn-Bad Meinberg, Detmold, Lemgo. Sehr viele Ortsteile im Ring um die Kernstadt Bielefeld, im Kreis Gütersloh und im westlichen Teil des Kreises Lippe weisen Wohnungen auf, die zu über 80 % mit Fern-, Block- oder Zentralheizung ausgestattet sind. In den kleinen ländlichen Ortsteilen (insbesondere der Kreise Minden-Lübbecke und Höxter) sind die Wohnungen nur unterdurchschnittlich mit diesen Heizungsarten ausgestattet.

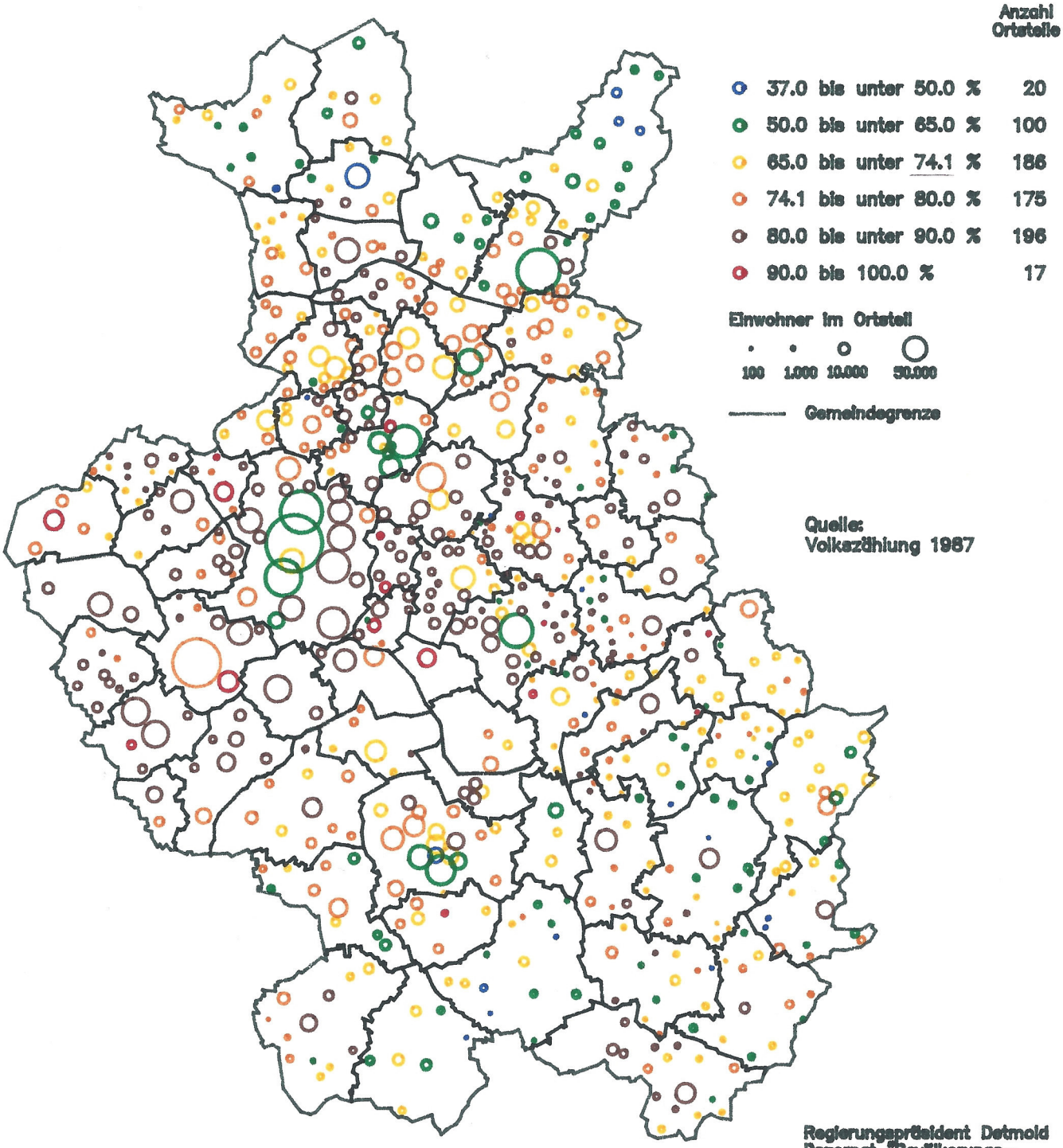
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	37
2	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	37,8
3	647	Dalheim	Lichtenau Stadt	KG	EOT	115	41,2
4	248	Erwitzen	Nieheim Stadt	KG	EOT	183	41,3
5	655	Husen	Lichtenau Stadt	KG	EOT	908	42,2
690	454	Nienhagen	Leopoldshöhe	GG	EOT	658	94,5
691	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	97
692	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	98
693	260	Hagedorn	Steinheim Stadt	KM	EOT	92	100

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohneinheiten mit Fern-, Block-, Zentralheizung

in Prozent



40 Anteil der Wohneinheiten mit Fernwärme, Gas- oder Strom-Zentralheizung

Ein Drittel der Wohnungen in OWL wurden 1987 mit Fernwärme, Gas- oder Strom-Zentralheizung beheizt. Die Wohnungen mit dieser Beheizung liegen mehrheitlich in den Ortsteilen der Verdichtungsachse von Rheda-Wiedenbrück bis Minden, in den zentralen Ortsteilen von Enger, Spenge, Bünde, Lübbecke, Lemgo, Lage, Detmold, Bad Lippspringe, Paderborn, Höxter und Petershagen. Diese Heizungsart konzentriert sich damit auf relativ wenig Ortsteile in OWL: In nur 119 der 694 Ortsteile ist der Anteil überdurchschnittlich hoch. In den kleinen und ländlichen Ortsteilen ist der Anteil sehr niedrig. In 25 Ortsteilen war diese Heizungsart gar nicht vorhanden.

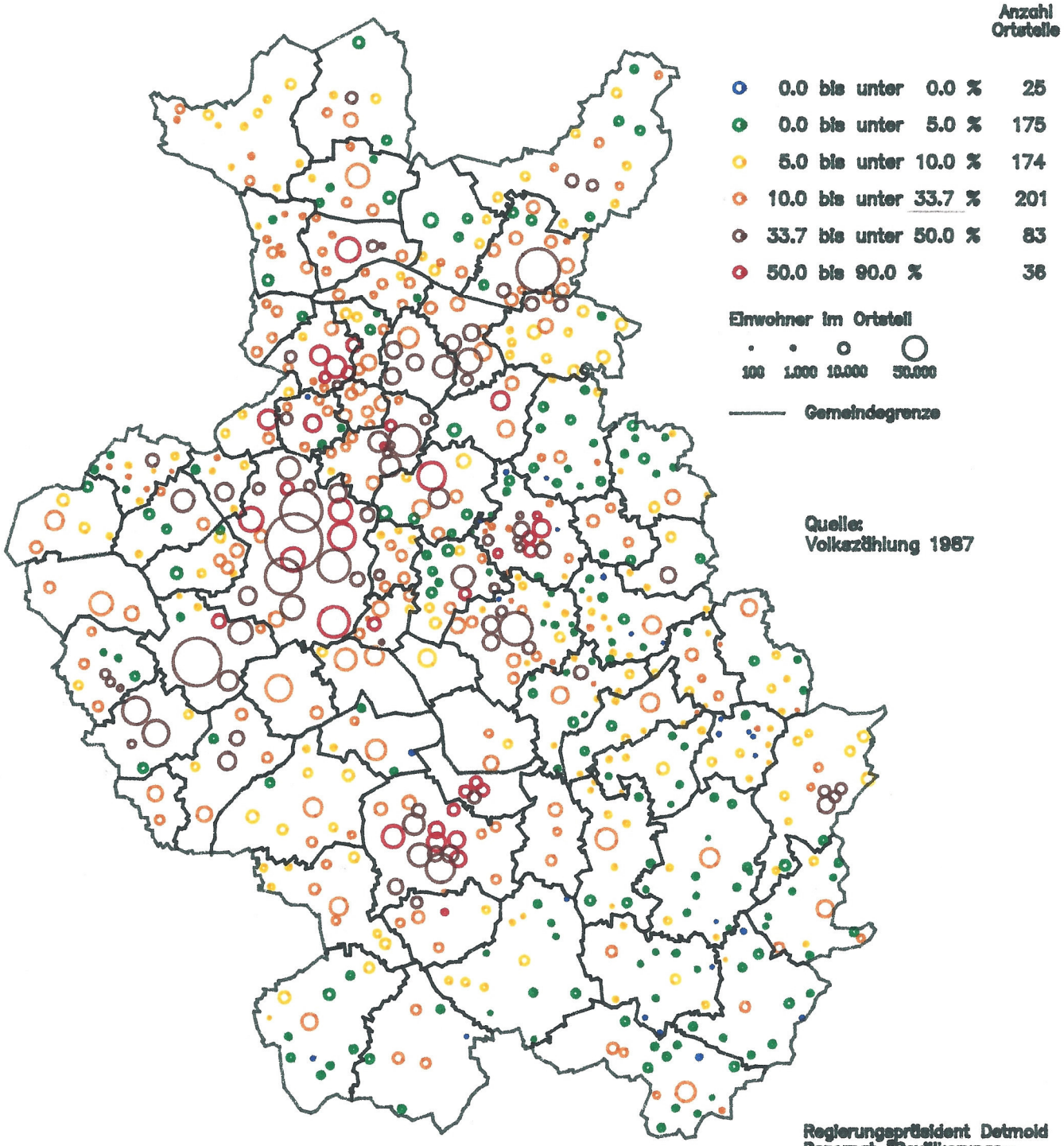
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	118	Siele	Enger Stadt	GT	EOT	134	0
2	198	Muddenhagen	Borgentreich Stadt	KG	EOT	240	0
3	199	Natingen	Borgentreich Stadt	KG	EOT	320	0
5	235	Born	Marienmünster Stadt	KG	EOT	69	0
690	6	Dornberg	Bielefeld	MO	EOT	12653	64,6
691	522	Lübbecke	Lübbecke Stadt	MM	SSP	12735	67,4
692	665	Dören	Paderborn Stadt	KO	NOT	5861	68,8
693	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	88,7
694	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	90

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohneinheiten mit Fernwärme, Gas- und Strom-Zentralheizung

in Prozent



41 Anteil der Wohneinheiten mit Öl-, Kohle-, Holz-Zentralheizung

Mit einer Öl-, Kohle- oder Holz-Zentralheizung wurden 1987 40,4 % aller Wohneinheiten beheizt. Diese Heizungsart ist überdurchschnittlich stark in vorwiegend kleineren, ländlichen Ortsteilen vertreten. In den größeren, städtischen Ortsteilen, in denen die Fernwärme, die Gas- und Strom-Zentralheizungen überdurchschnittlich installiert sind, ist diese Heizungsart weniger vertreten.

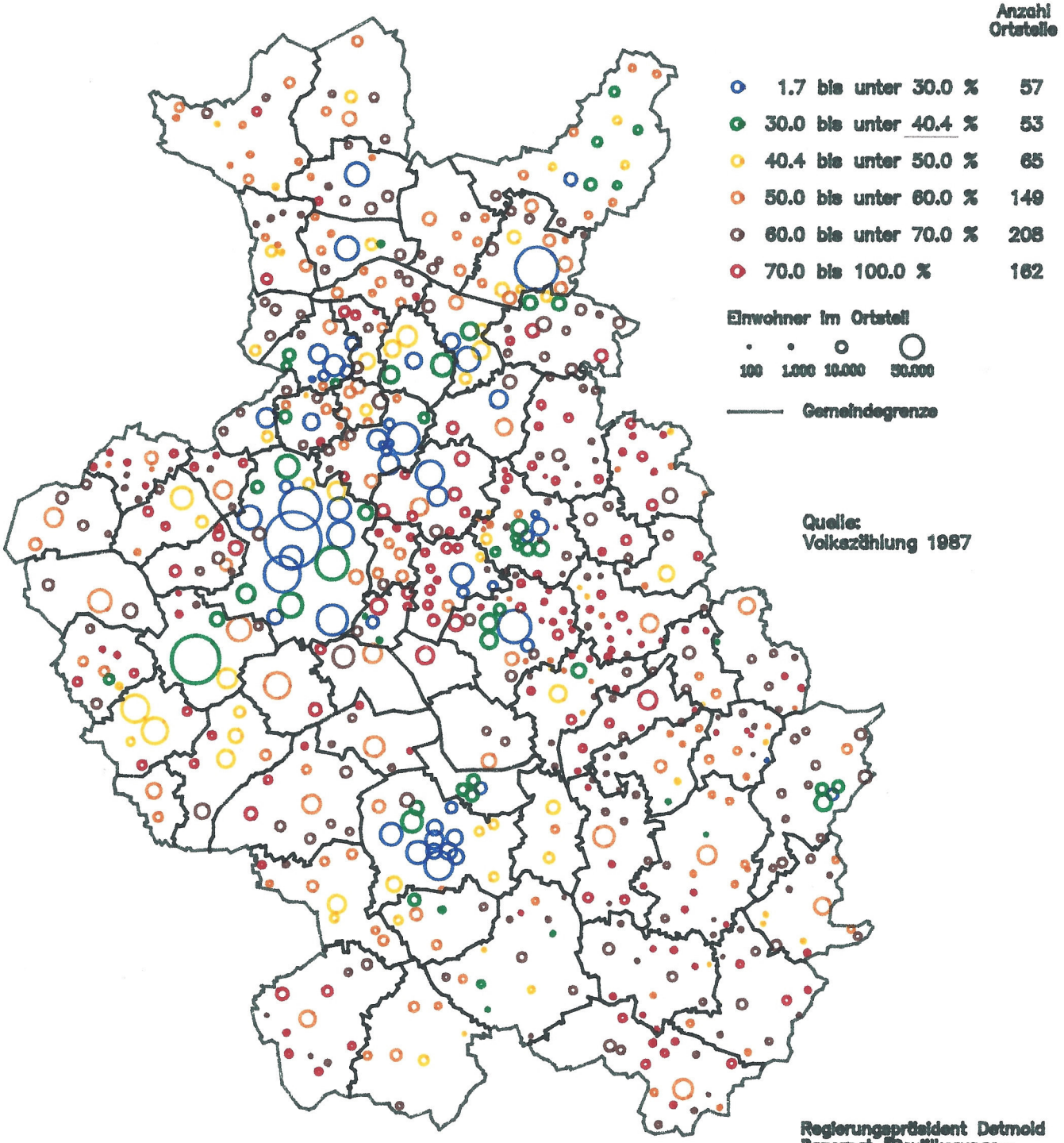
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	666	Lieth	Paderborn Stadt	KO	NOT	5306	1,7
2	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	3,2
3	120	Radewig	Herford Stadt	GM	SSP	794	4,1
4	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	7
5	434	Lemgo Stadtkern	Lemgo Stadt	MM	SSP	3150	8,1
690	454	Nienhagen	Leopoldshöhe	GG	EOT	658	88,6
691	382	Holzhausen-Externsteine	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	NOT	872	89,3
692	643	Staumühle	Hövelhof	GG	EOT	327	89,7
693	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	97,9

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohneinheiten mit Öl-, Kohle-, Holz-Zentralheizung

in Prozent



42 Anteil der Wohneinheiten mit Etagen- oder Ofenheizung

In OWL wird im Durchschnitt jede vierte Wohnung mit Etagen- oder Ofenheizung erwärmt. In 66 meist älteren Stadtteilen der größeren Städte erreicht diese Heizungsart einen Anteil von 40 bis 63 %. Es sind u.a. die großen Stadtteile von Bielefeld, Herford, Paderborn, Espelkamp und Höxter. In zahlreichen Ortsteilen des Kreises Gütersloh, im lippischen Westen und in den jüngeren Stadtteilen von Bielefeld ist diese Heizungsart nur unterdurchschnittlich vertreten.

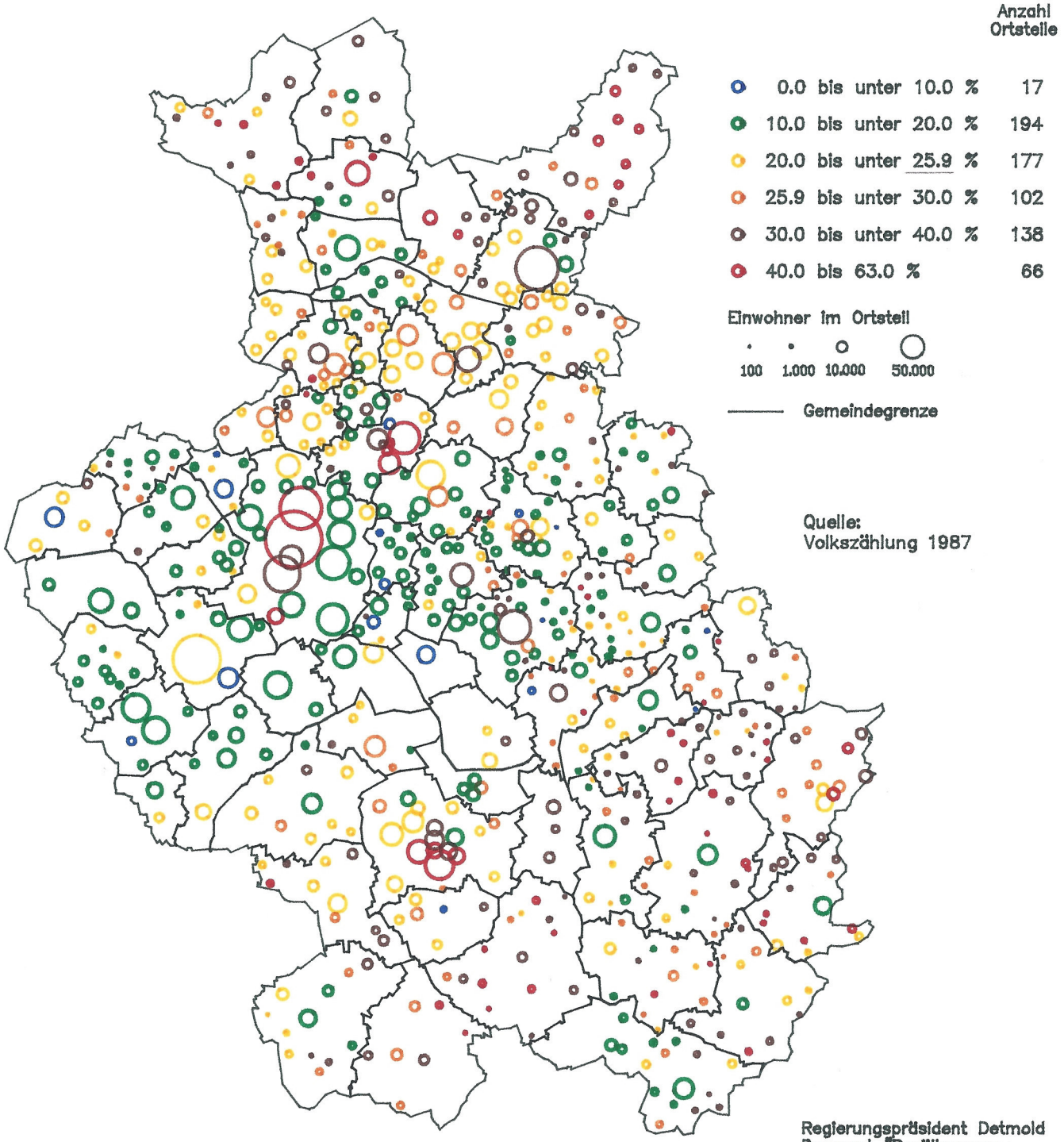
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	260	Hagedorn	Steinheim Stadt	KM	EOT	92	0
3	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	2
4	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	3
5	454	Nienhagen	Leopoldshöhe	GG	EOT	658	5,5
690	655	Husen	Lichtenau Stadt	KG	EOT	908	57,8
691	248	Erwitzen	Nieheim Stadt	KG	EOT	183	58,7
692	647	Dalheim	Lichtenau Stadt	KG	EOT	115	58,8
693	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	62,2
694	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	63

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohneinheiten mit Etagen- oder Ofenheizung

in Prozent



43 Anteil der Wohneinheiten mit Gas-, Strom-, Etagen- oder Ofenheizung

In OWL sind 19,2 % der Wohnungen mit Gas-, Strom-Etagen- oder Ofenheizung ausgestattet. Diese und die folgende Karte sind Spezifizierungen der vorhergehenden Karte: Der 25,9-prozentige Anteil der Wohnungen mit Etagen- oder Ofenheizung untergliedert sich in 19,2 % Gas- und Strom-Etagen- oder Ofenheizung und 6,7 % Öl-, Kohle-, Holz-Etagen- oder Ofenheizung. Die Gas- und Strom-Heizungen konzentrieren sich stärker auf die städtischen Ortsteile.

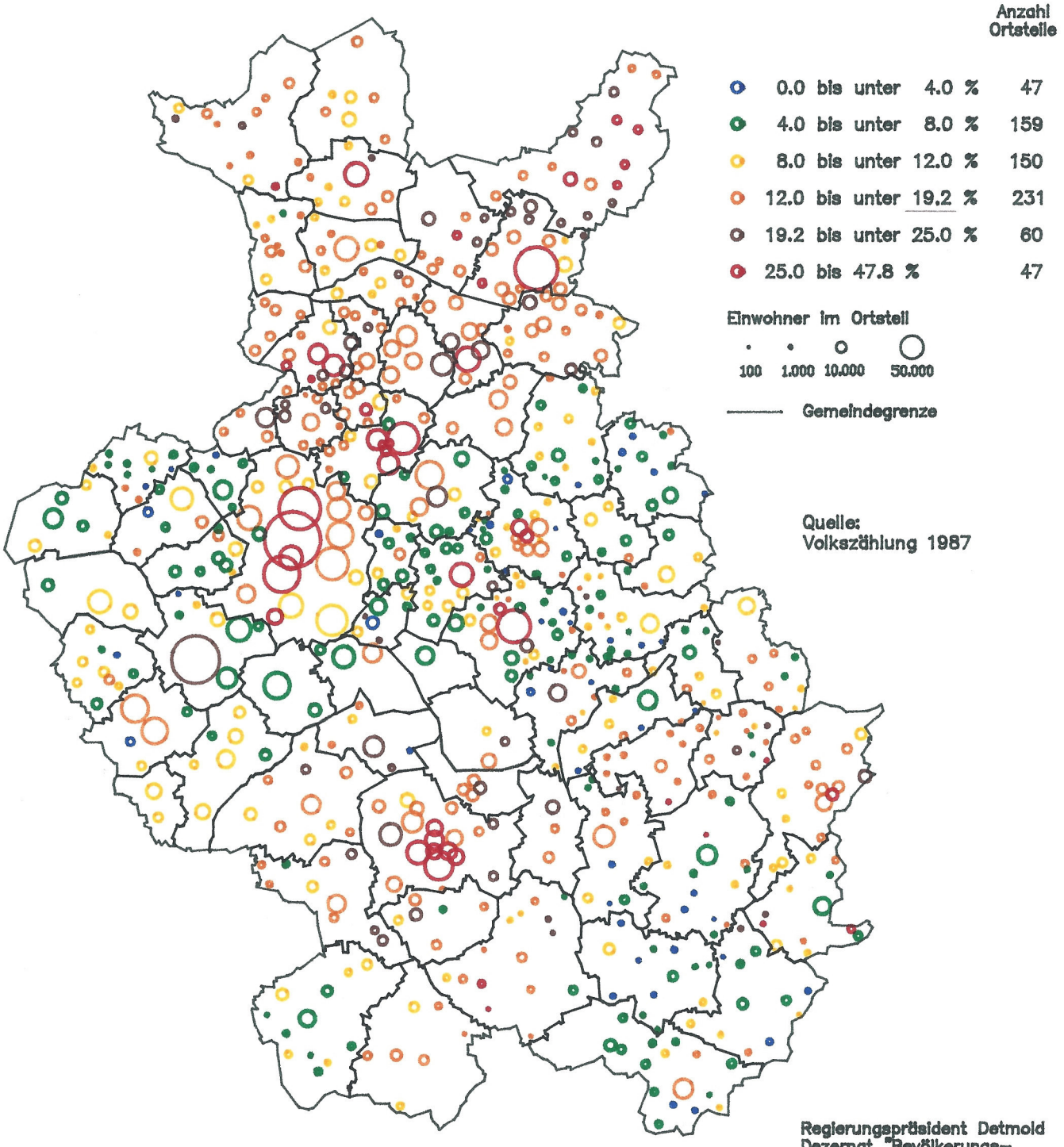
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	32	Wichlinghausen	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	66	0
2	173	Kühlsen	Bad Driburg Stadt	KM	EOT	121	0
3	193	Drankhausen	Borgentreich Stadt	KG	EOT	70	0
5	258	Eichholz	Steinheim Stadt	KM	NOT	252	0
690	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	40,7
691	666	Lieth	Paderborn Stadt	KO	NOT	5306	41,8
692	660	Riemeke	Paderborn Stadt	KO	NOT	11827	42,8
693	659	Altstadt	Paderborn Stadt	KO	SSP	4826	45,5
694	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	47,8

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohneinheiten mit Gas-, Strom- Etagen- oder Ofenheizung

in Prozent



Regierungspräsident Detmold
Dezernat "Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur"

44 Anteil der Wohneinheiten mit Öl-, Kohle-, Holz- Etagen- oder Ofenheizung

Die Öl- Kohle-, Holz- Etagen- oder Ofenheizungen sind stärker in den kleinen ländlichen Ortsteilen anzutreffen. Im Durchschnitt aller Ortsteile erreichen sie einen Anteil von 6,7 %. In 34 Ortsteilen haben sie einen Anteil von 30 bis 50 %.

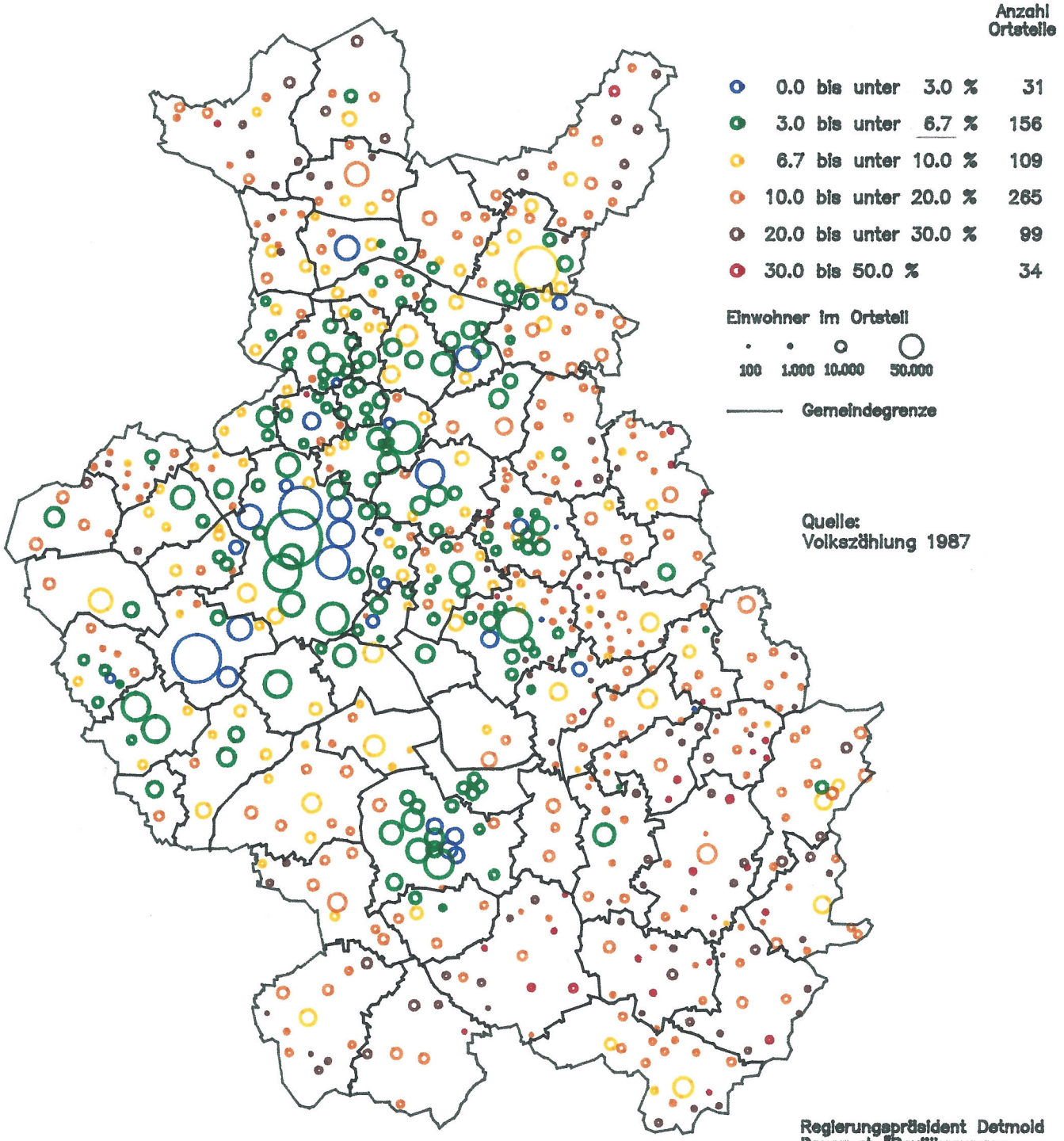
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	260	Hagedorn	Steinheim Stadt	KM	EOT	92	0
3	666	Lieth	Paderborn Stadt	KO	NOT	5306	0,7
4	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	1
5	664	Stadtheide	Paderborn Stadt	KO	NOT	5141	1
690	303	Papenhausen	Bad Salzuflen Stadt	MM	EOT	50	40,9
691	386	Schmedissen	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	EOT	67	40,9
692	289	Löwen	Willebadessen Stadt	KG	EOT	403	44,1
693	381	Heesten	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	EOT	164	44,4
694	294	Willegassen	Willebadessen Stadt	KG	EOT	86	50

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohneinheiten mit Öl-, Kohle-, Holz- Etagen oder Ofenheizung

in Prozent



45 Anteil der Ein- und Zweiraumwohnungen am Wohnungsbestand

Die Ein- und Zweiraumwohnungen hatten 1987 einen Anteil von 5,5 % am Wohnungsbestand. Einen überdurchschnittlichen Anteil haben diese kleinen Wohnungen in Bielefeld, Gütersloh, Herford, Enger, Paderborn, Detmold, Lage, Lemgo, Schieder, Blomberg, Höxter, Lübbecke, Espelkamp, Warburg und in den fünf großen Heilbädern. Hier erreichen sie einen Anteil von 8 bis 32,8 %.

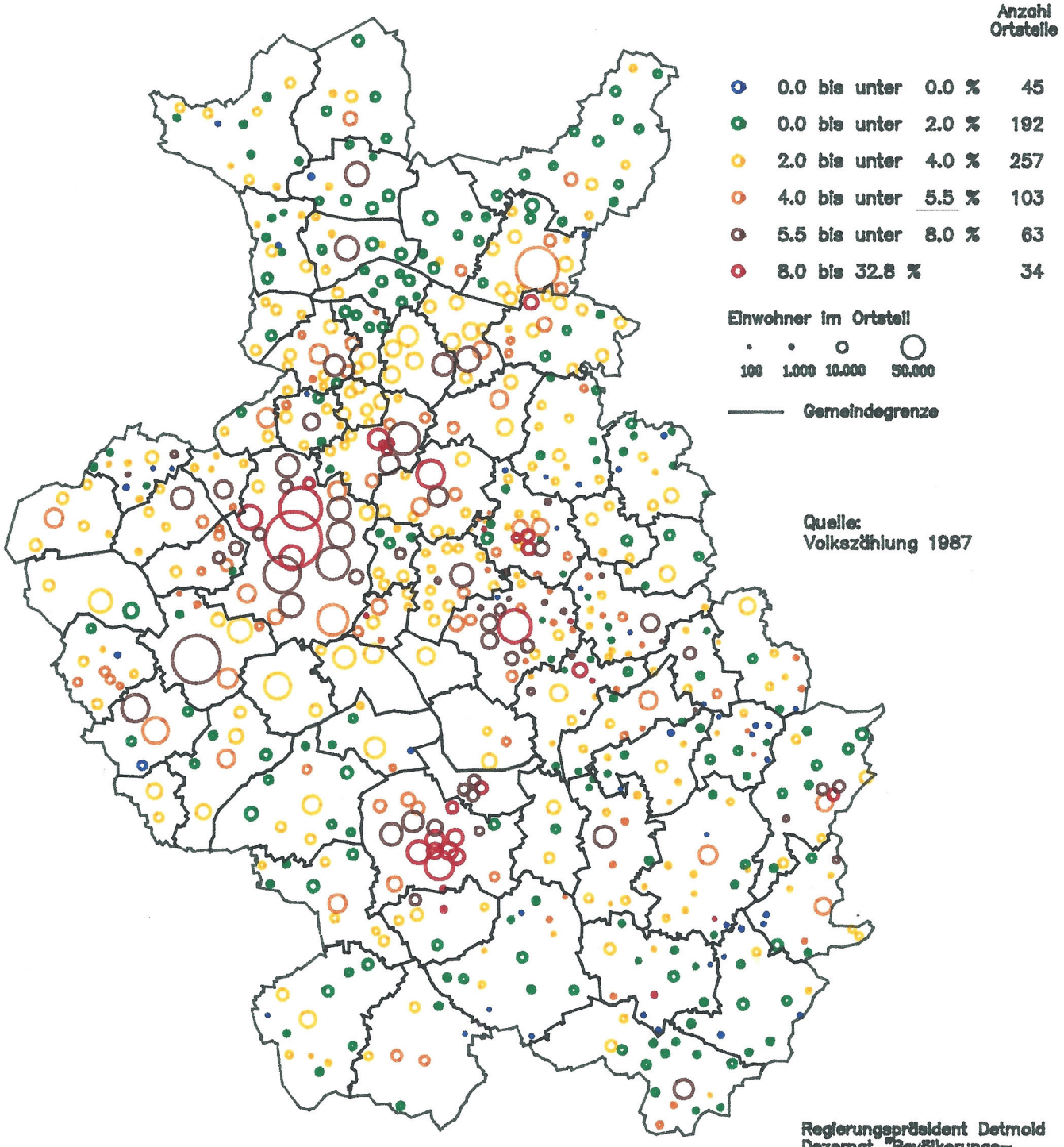
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	24	Casum	Borgholzhausen Stadt	KG	EOT	397	0
2	26	Hamlingdorf	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	98	0
3	32	Wichlinghausen	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	66	0
4	54	Quenhorn/ Groppel	Herzebrock-Clarholz	GG	NOT	424	0
5	64	Batenhorst	Rheda-Wiedenbrück Stadt	MM	EOT	1450	0
690	120	Radewig	Herford Stadt	GM	SSP	794	15,4
691	661	Nördl. Kernstadt	Paderborn Stadt	KO	SSP	7518	15,4
692	659	Altstadt	Paderborn Stadt	KO	SSP	4826	15,5
693	122	Neustadt	Herford Stadt	GM	SSP	1294	21,8
694	667	Haxterberg	Paderborn Stadt	KO	EOT	510	32,8

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Ein- und Zweiraumwohnungen am Wohnungsbestand

in Prozent



Regierungspräsident Detmold
Dezernat "Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur"

46 Anteil der Drei- und Vierraumwohnungen am Wohnungsbestand

Fast jede zweite Wohnung (46,7 %) war eine Drei- oder Vierraumwohnung in OWL. Diese Wohnungen konzentrieren sich weitgehend auf dieselben Ortsteile wie die Ein- und Zweiraumwohnungen. Dieser Wohnungstyp ist ebenso wie die kleineren Wohnungen in den kleinen ländlichen Gemeinden wenig vertreten.

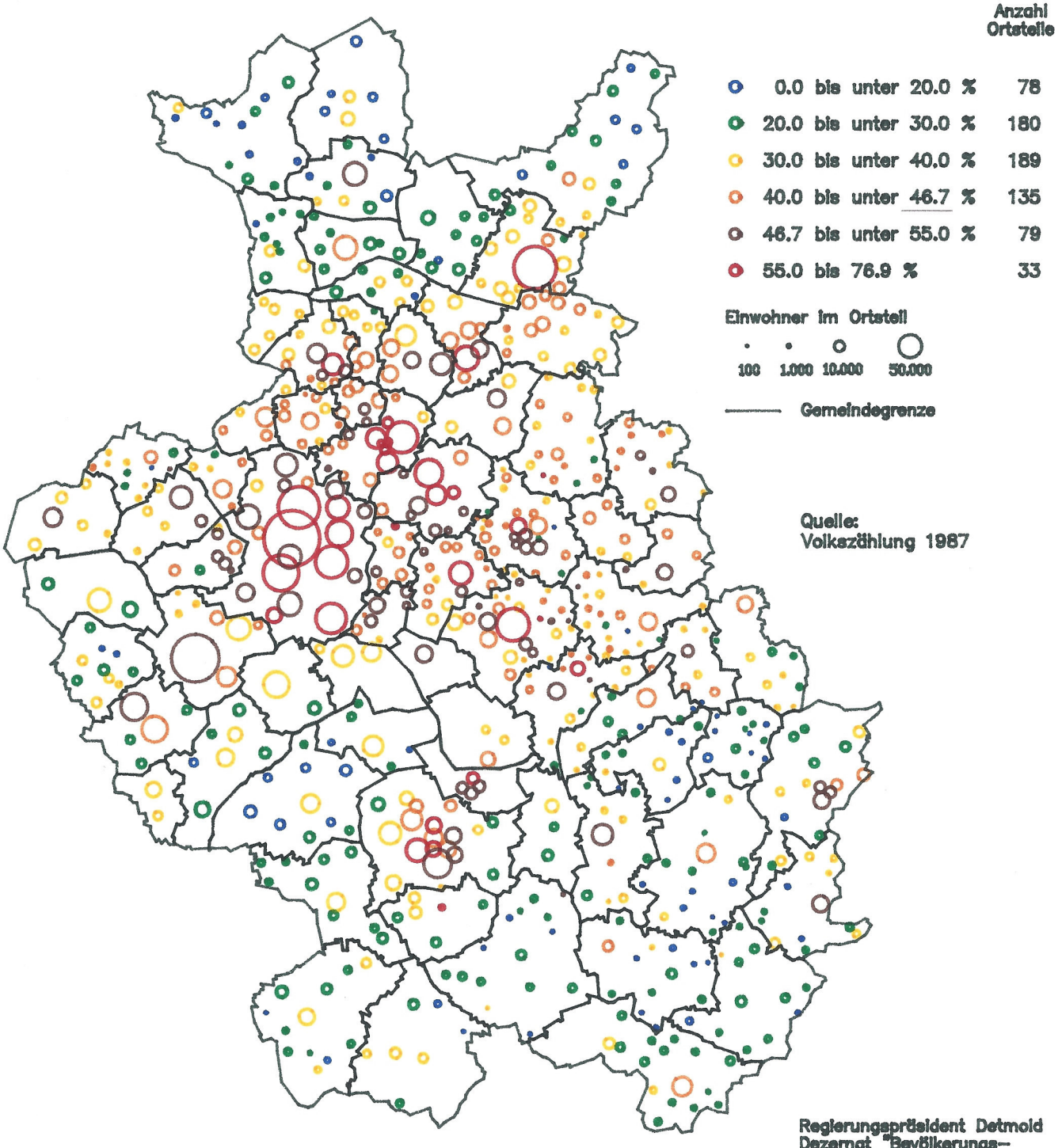
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
2	620	Eickhoff	Büren Stadt	KM	EOT	100	3,8
3	255	Schönenberg	Nieheim Stadt	KG	EOT	50	6,7
4	689	Elisenhof	Wünnenberg Stadt	KG	EOT	127	7,4
5	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	8,1
690	121	Altstadt	Herford Stadt	GM	SSP	1692	64,7
691	20	Windflöte	Bielefeld	MO	EOT	4877	66,1
692	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	66,3
693	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	71,3
694	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	76,9

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Drei- und Vierraumwohnungen am Wohnungsbestand

in Prozent



Regierungspräsident Detmold
Dezernat "Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur"

47 Anteil der Fünf- und Mehrraumwohnungen am Wohnungsbestand

Die Fünf- und Mehrraumwohnungen hatten in OWL einen Anteil von 47,9 %. Sie haben damit einen etwas höheren Anteil als die Drei- und Vierraumwohnungen (46,7 %). Am stärksten sind diese großen Wohnungen (Häuser) in den kleinen ländlichen Gemeinden vertreten. In 56 Ortsteilen erreichen sie einen Anteil von über 80 %.

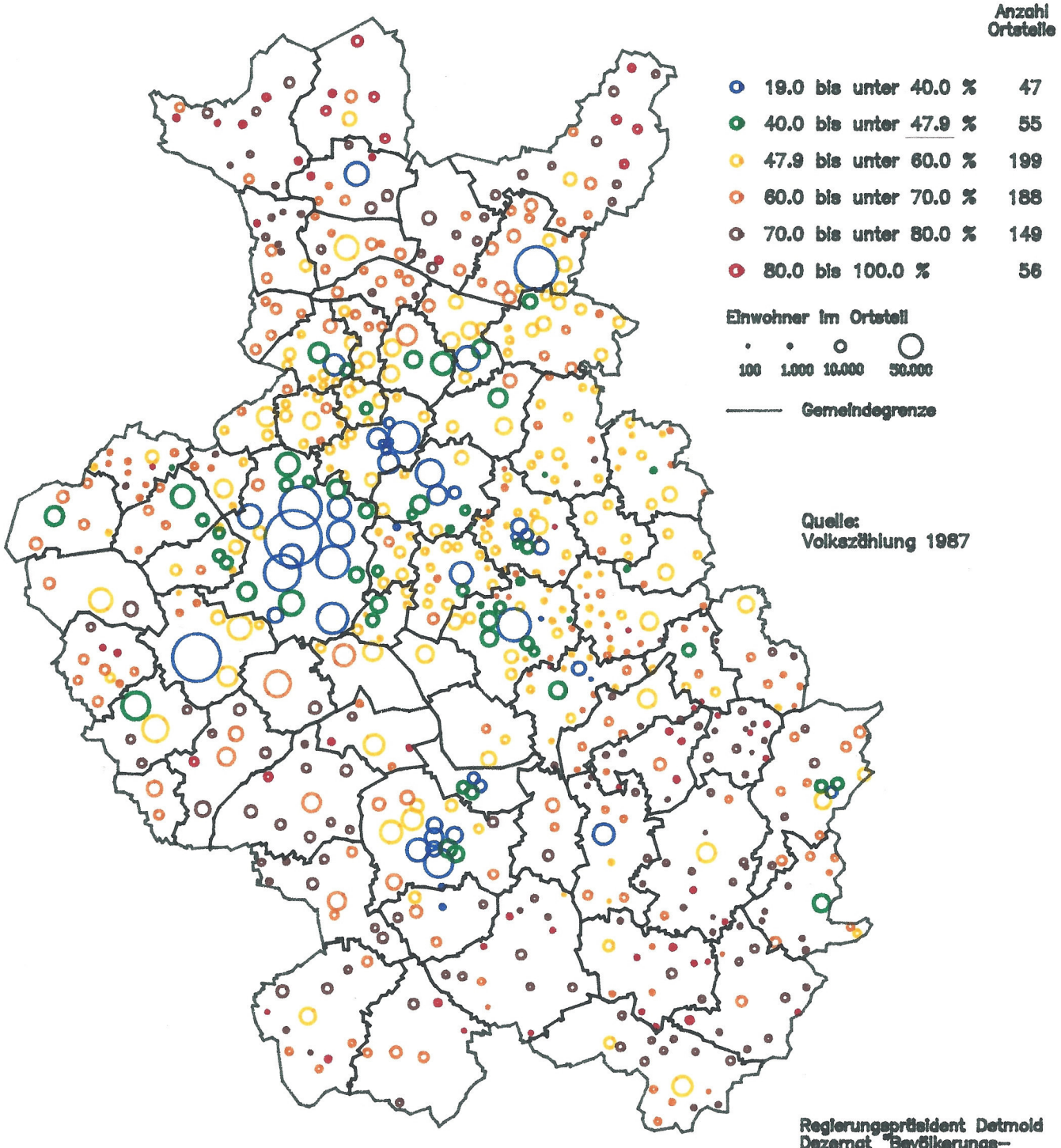
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	19
2	120	Radewig	Herford Stadt	GM	SSP	794	20,2
3	121	Altstadt	Herford Stadt	GM	SSP	1692	20,4
4	122	Neustadt	Herford Stadt	GM	SSP	1294	21,1
5	1	Mitte	Bielefeld	MO	SSP	73476	23,3
690	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	91,9
691	689	Elisenhof	Wünnenberg Stadt	KG	EOT	127	92,6
692	255	Schönenberg	Nieheim Stadt	KG	EOT	50	93,3
693	620	Eickhoff	Büren Stadt	KM	EOT	100	96,2

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Fünf- und Mehrraumwohnungen am Wohnungsbestand

in Prozent



48 Anteil der Wohnungen mit Bad, WC und Sammelheizung

In OWL haben im Durchschnitt vier von fünf Wohnungen sowohl Bad und WC als auch Sammelheizung. Diese Wohnungen befinden sich überdurchschnittlich stark in den städtischen Ortsteilen. In den ländlichen Gemeinden sind diese Wohnungen mit Ausnahme der Ortszentren gering vertreten. Auffallend ist, daß auch in vielen ländlichen Ortsteilen des Kreises Gütersloh dieser Wohnungstyp stark vertreten ist, im Gegensatz zu den Ortsteilen in den Kreisen Minden-Lübbecke, Lippe (östlicher Teil), Höxter, Paderborn und Herford.

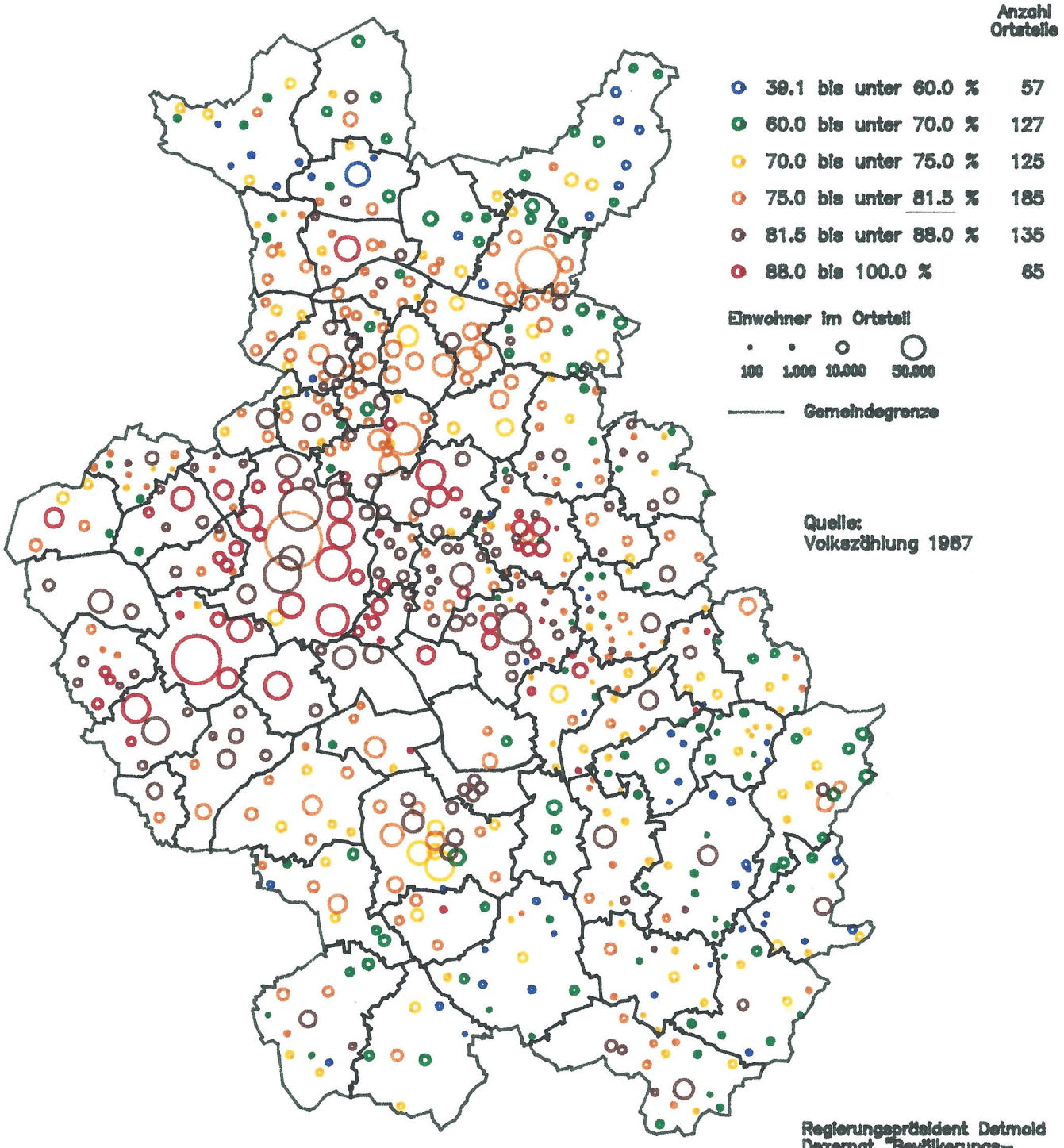
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	248	Erwitzen	Nieheim Stadt	KG	EOT	183	39,1
2	303	Papenhausen	Bad Salzuflen Stadt	MM	EOT	50	42,9
3	650	Hakenberg	Lichtenau Stadt	KG	EOT	201	42,9
4	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	43,2
5	381	Heesten	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	EOT	164	43,6
690	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	95,5
691	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	96,8
692	260	Hagedorn	Steinheim Stadt	KM	EOT	92	96,9
693	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	98,1

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohnungen mit Bad, WC und Sammelheizung

in Prozent



49 Anteil der Wohnungen mit Bad, WC ohne Sammelheizung.

In OWL sind 14,9 % der Wohnungen mit Bad und WC ausgestattet, haben aber keine Sammelheizung. Dieser Wohnungstyp ist relativ stark in zahlreichen Ortsteilen der Kreise Höxter, Paderborn und Minden-Lübbecke vertreten.

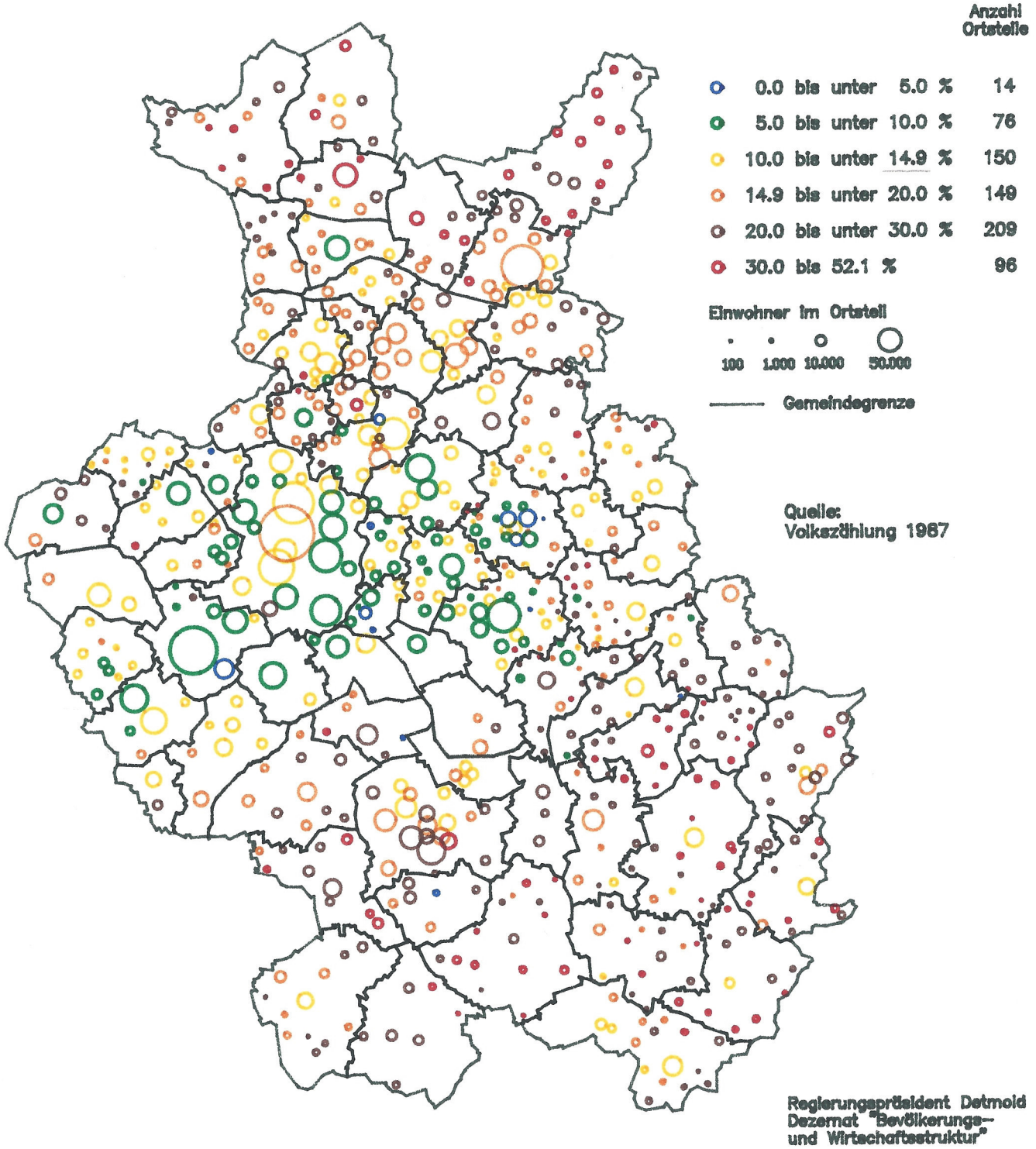
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
2	337	Hakedahl	Detmold Stadt	GM	NOT	126	1,1
3	643	Staumühle	Hövelhof	GG	EOT	327	1,9
4	436	Lemgo-Süd	Lemgo Stadt	MM	NOT	3414	2,7
5	467	Oerlinghausen-Süd	Oerlinghausen Stadt	GT	NOT	3165	3
690	655	Husen	Lichtenau Stadt	KG	EOT	908	49,4
691	294	Willegassen	Willebadessen Stadt	KG	EOT	86	50
692	492	Espelkamp	Espelkamp Stadt	MM	SSP	12339	51,3
693	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	51,4
694	188	Tietelsen	Beverungen Stadt	KM	EOT	268	52,1

Ostwestfalen–Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohnungen mit Bad, WC ohne Sammelheizung

in Prozent



50 Anteil der Wohnungen ohne Bad, mit WC in der Wohnung

In OWL verfügen 2,1 % der Wohnungen über kein Bad. In 61 meist kleinen ländlichen Ortsteilen vorwiegend im Osten und Norden des Regierungsbezirks erreicht dieser Wohnungstyp einen Anteil von 5 bis 13,3 %.

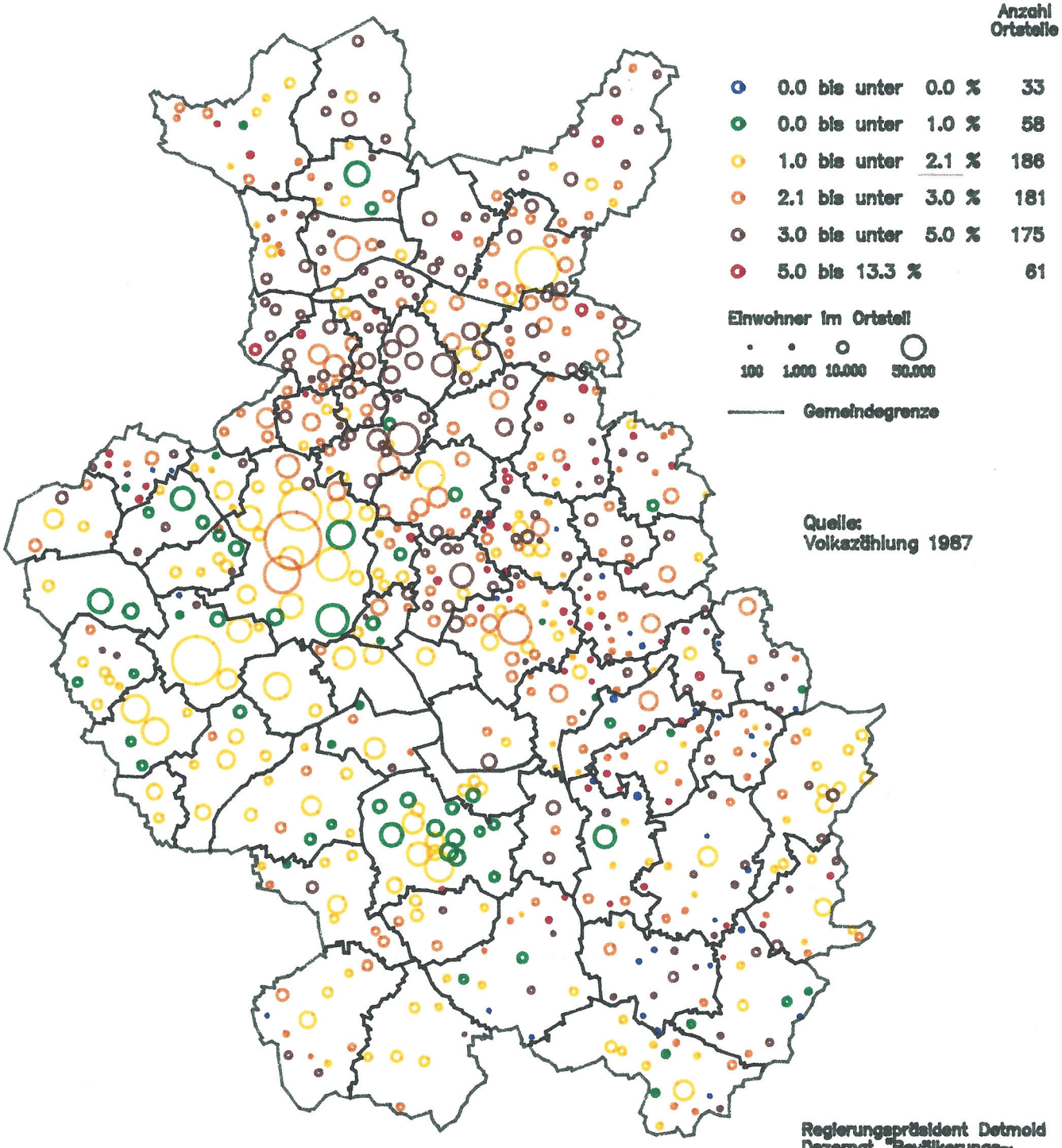
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	26	Hamlingdorf	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	98	0
2	32	Wichlinghausen	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	66	0
3	35	Ebbesloh	Gütersloh Stadt	GM	EOT	165	0
4	171	Erpentrup	Bad Driburg Stadt	KM	EOT	205	0
5	176	Pömbsen	Bad Driburg Stadt	KM	EOT	653	0
690	118	Siele	Enger Stadt	GT	EOT	134	9,6
691	258	Eichholz	Steinheim Stadt	KM	NOT	252	10,1
692	387	Vahlhausen	Horn-Bad Meinberg Stadt	KM	EOT	114	10,2
693	440	Lieme-Hengstheide	Lemgo Stadt	MM	EOT	59	10,7

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohnungen ohne Bad, mit WC in der Wohnung

in Prozent



51 Anteil der Wohnungen ohne WC

In OWL fehlt in 1,6 % der Wohnungen eine Innentoilette. In 56 Ortsteilen erreicht dieser Wohnungstyp einen Anteil von 5 bis 15,3 %. Auch diese Wohnungen liegen meist in den nördlichen bzw. östlichen Ortsteilen des Regierungsbezirks.

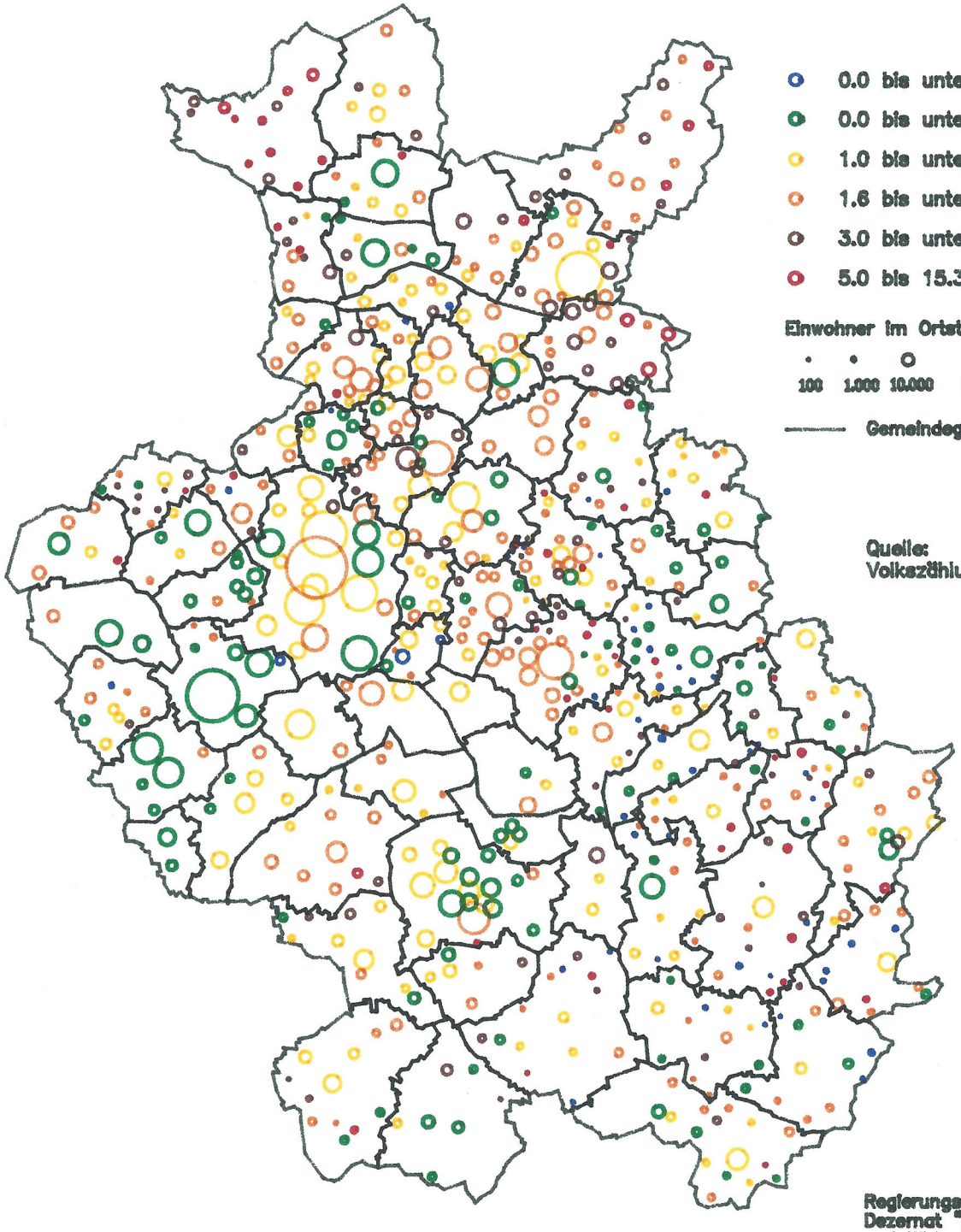
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	39	Friedrichsdorf	Gütersloh Stadt	GM	EOT	1373	0
2	51	Weißes Venn	Herzebrock-Clarholz	GG	NOT	330	0
3	97	Früh. Ortsteil Rotingdorf	Werther (Westf.) Stadt	GG	NOT	356	0
4	118	Siele	Enger Stadt	GT	EOT	134	0
5	144	Rehmerloh	Kirchlengern	GG	EOT	224	0
690	433	Lemgo-Ost	Lemgo Stadt	MM	SSP	149	12,3
691	32	Wichlinghausen	Borgholzhausen Stadt	KG	NOT	66	13,6
692	206	Bökendorf	Brakel Stadt	KM	EOT	832	14
693	91	Hesselteich	Versmold Stadt	GT	EOT	545	14,4
694	421	Welstorf	Lemgo Stadt	MM	EOT	155	15,3

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der Wohnungen ohne WC

in Prozent



Regierungspräsident Detmold
Dezernat "Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur"

52 Wohnfläche je Person in bewohnten Wohnungen

Im Jahr 1987 betrug in OWL die Wohnfläche pro Person im Durchschnitt 35,8 qm. In 30 Ortsteilen lag die durchschnittliche Wohnfläche zwischen 40 und 50,9 qm. Zu diesen Ortsteilen zählen u.a.: die Kernstädte von Warburg, Bad Salzuflen, Bad Oeynhausen, Bad Meinberg, ein Kernstadt-Ortsteil von Höxter, der Stadtteil Hoberge-Uerentrup in Bielefeld, die Stadtteile Hiddesen und Heiligenkirchen in Detmold.

Von den großen Ortsteilen weisen folgende eine Pro-Kopf-Versorgung von weniger als 32 qm auf: Bielefeld-Südstadt, Bielefeld Halhof-Baumheide-Milse, Bielefeld-Windflöte, Paderborn-Stadtheide, Espelkamp-Kernstadt und Herford-Nordstadt.

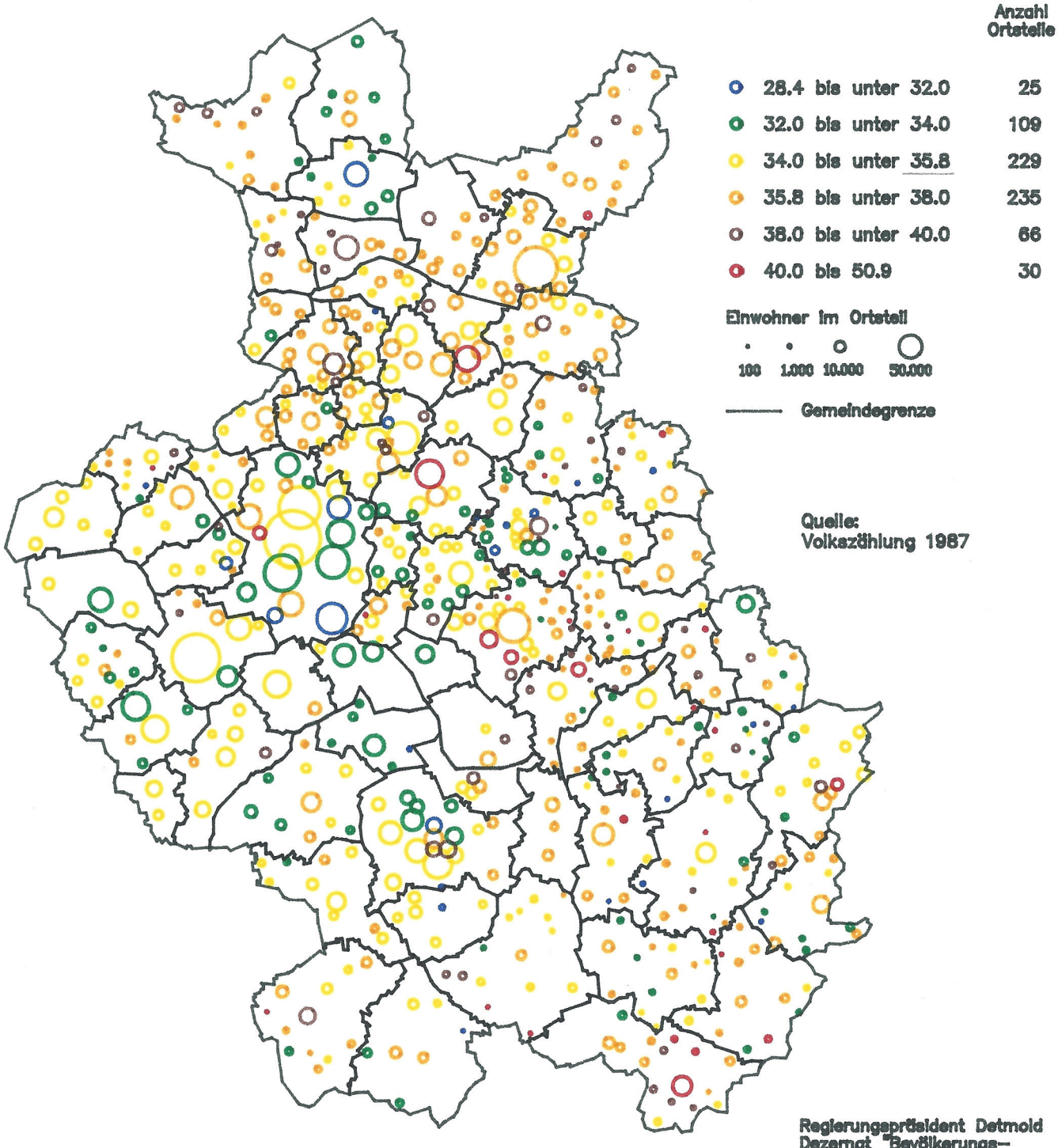
Rang	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	173	Kühlsen	Bad Driburg Stadt	KM	EOT	121	28,4
2	187	Rothe	Beverungen Stadt	KM	EOT	205	28,6
3	667	Haxterberg	Paderborn Stadt	KO	EOT	510	29,2
4	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	29,3
5	20	Windflöte	Bielefeld	MO	EOT	4877	29,6
691	329	Siebenhoefen	Blomberg Stadt	KM	NOT	58	45
692	474	Glashütte	Schieder-Schwalenberg	GG	EOT	209	45,6
693	646	Blankenrode	Lichtenau Stadt	KG	EOT	139	46,6
694	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	50,9

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Wohnfläche je Person in bewohnten Wohnungen

in Quadratmetern



53 Anteil der bewohnten Eigentümerwohnungen am Wohnungsbestand

In OWL wohnen 44,5 % der Privathaushalte in eigenen Wohnungen bzw. Wohnhäusern. In 39 Ortsteilen liegt die Eigentumsquote zwischen 80 und 93,3 %. Bei diesen Ortsteilen handelt es sich meist um kleine ländliche Ortsteile, die vorwiegend im Kreis Höxter und im Kreis Minden-Lübbecke liegen. In den großen städtischen Ortsteilen von Bielefeld, Paderborn, Minden, Detmold, Bad Oeynhausen und Höxter liegt die Eigentümerquote unter 30 %.

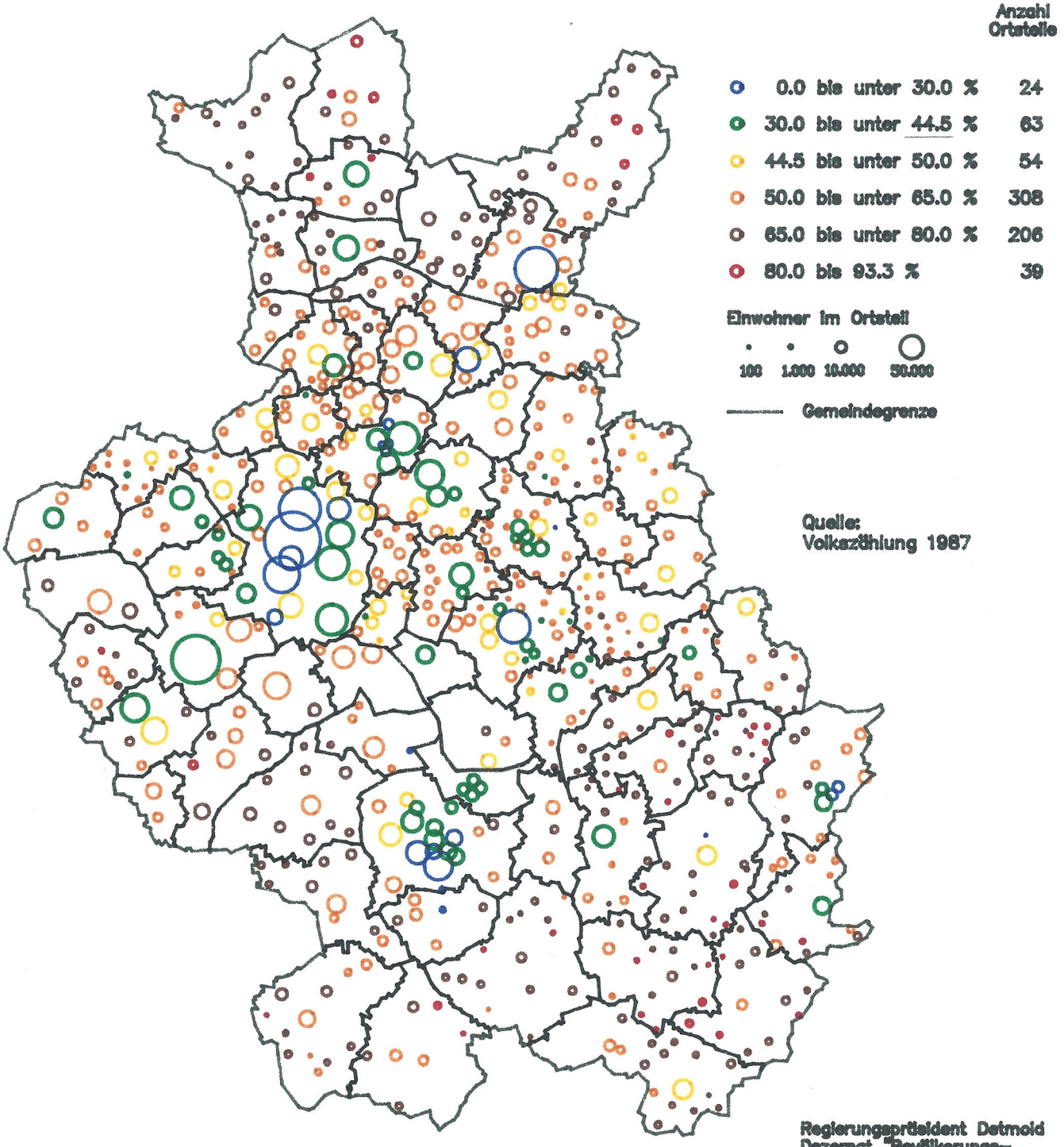
RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
2	212	Hinnenburg	Brakel Stadt	KM	NOT	65	8
3	611	Schloß Hamborn	Borchen	KG	NOT	597	9,1
4	122	Neustadt	Herford Stadt	GM	SSP	1294	11,4
5	125	Nordstadt	Herford Stadt	GM	NOT	2303	12,4
690	203	Auenhausen	Brakel Stadt	KM	EOT	141	89,5
691	288	Ikenhausen	Willebadessen Stadt	KG	EOT	176	90,9
693	237	Bremerberg	Marienmünster Stadt	KG	EOT	143	91,9
694	255	Schönenberg	Nieheim Stadt	KG	EOT	50	93,3

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

Anteil der bewohnten Eigentümerwohnungen am Wohnungsbestand

in Prozent



54 (Kalt-) Miete der bewohnten reinen Mietwohnungen

Im Mai 1987 lag in OWL die durchschnittliche Kaltmiete bei 5,10 DM pro Quadratmeter. In folgenden sieben Ortsteilen lag die Miete zwichen 7,00 und 9,40 DM: In Bielefeld in Dornberg, Hoberge-Uerentrup, Senne, Theesen, in Paderborn-Lieth, in Borchen-Schloß Hamborn und in Bad Salzuflen-Kernstadt. In 114 Ortsteilen lag die Miete zwischen 6 und 7 DM. Dieses Mietniveau erreichten die meist großen städtischen Ortsteile in Bielefeld, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock, Oerlinghausen, Steinhagen, Halle, Werther, Enger, Paderborn, Detmold, Bad Driburg, Höxter, Lemgo, Lage, Leopoldshöhe, Bad Salzuflen, Herford, Enger, Hiddenhausen, Löhne, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica, Minden, Lübbecke, Espelkamp und Rahden.

Das niedrigste Mietniveau von unter 3 DM lag in sehr kleinen Ortsteilen von Kalletal, Blomberg, Marienmünster, Nieheim, Brakel und Borgentreich. In drei Ortsteilen in Borgentreich bzw. Nieheim wurden keine Wohnungen vermietet.

RANG	OT NR	OT NAME	GEMEINDE	ZENTRAL GL	FUNKTION	EINWOHNER	Indikator
1	193	Drankhausen	Borgentreich Stadt	KG	EOT	70	0
2	198	Muddenhagen	Borgentreich Stadt	KG	EOT	240	0
4	255	Schönenberg	Nieheim Stadt	KG	EOT	50	0
5	239	Großenbreden	Marienmünster Stadt	KG	NOT	104	2,15
690	19	Senne	Bielefeld	MO	EOT	12975	7,23
691	6	Dornberg	Bielefeld	MO	EOT	12653	7,25
692	10	Theesen	Bielefeld	MO	EOT	3351	7,27
693	8	Hoberge-Uerentrup	Bielefeld	MO	NOT	3258	7,77
694	611	Schloß Hamborn	Borchen	KG	NOT	597	9,44

Ostwestfalen-Lippe

Ortsteile

(Kalt-)Miete der bewohnten reinen Mietwohnungen

in DM pro Quadratmeter

